

Zentrum für Weiterbildung Programm 2021/2022

Zertifikatskurse und Zertifikatsstudien



Hochschule Niederrhein. Dein Weg.



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Wissen für Berufstätige

Hochschule Niederrhein – Ihr Bildungspartner

Die Hochschule Niederrhein ist mit ihren drei Standorten in Krefeld Süd, Krefeld West und Mönchengladbach sowie aktuell rund 14.200 Studierenden die größte Bildungseinrichtung in der Region. Sie versteht sich als Impulsgeberin, Innovationsschmiede und transferorientierte Hochschule zum Nutzen von Unternehmen und Institutionen am Niederrhein.

Mit dem **Zentrum für Weiterbildung** hat die Hochschule Niederrhein eine Einrichtung geschaffen, die die zehn Fachbereiche bei der Entwicklung und Organisation von wissenschaftlicher Weiterbildung unterstützt. Weiterbildung ist zudem ein wesentliches Element von Transfer und stärkt die Unternehmen der Region in ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität. Und so richtet sich das vorliegende **Weiterbildungsangebot mit dem Fokus „Arbeiten in der vernetzten Welt“** an Berufstätige aus der Region und macht das an der Hochschule Niederrhein vorhandene Wissen auch für andere Zielgruppen als klassische Studierende nutzbar.



Campus Krefeld Süd



Campus Krefeld West



Campus Mönchengladbach

Arbeiten in der vernetzten Welt

Zentrum für Weiterbildung

Netzwerke sind so alt wie die Menschheit selbst. Doch Globalisierung und vor allem digitaler Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft lassen den Grad der Vernetzung rasant steigen – von Menschen untereinander, von Menschen und Maschinen und von Maschinen untereinander. Vernetzung ist ein Megatrend und verändert die Art und Weise, wie wir arbeiten.

Mit dem Programm „Arbeiten in der vernetzten Welt“ unterstützt das Zentrum für Weiterbildung Berufstätige dabei, auf veränderte berufliche Anforderungen zu reagieren und Wissen zu aktualisieren oder sich für neue Aufgaben berufsbegleitend zu qualifizieren. Es umfasst fünf Zertifikatsstudien und knapp 20 Zertifikatskurse aus den Themenfeldern:

- **Sichere Software für die vernetzte Welt,**
- **Wissen aus Daten für die digitale Wirtschaft,**
- **Management und Recht für Unternehmen im Wandel sowie**
- **Wissen spezial.**

Mit den neuen Zertifikatsstudien hat das Zentrum für Weiterbildung sein Angebotsportfolio um ein attraktives Format ergänzt. Die aus mehreren Zertifikatskursen bestehenden Zertifikatsstudien ermöglichen es, umfassende Kompetenzen für die Digitalisierung der Arbeitswelt aufzubauen. Ganz unabhängig davon, ob Sie bereits einen Hochschulabschluss besitzen oder nicht.

Unser Ziel ist es, unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihrem persönlichen Bildungsweg zu begleiten. Wir freuen uns, Sie demnächst in einer unserer Weiterbildungen zu begrüßen!

Zentrum für Weiterbildung
Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!



Ihre Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Aktuelle Termine

Alle aktuellen Termine zu den Weiterbildungsangeboten und detaillierte Inhalte finden Sie unter:

www.hsnr.de/weiterbildung

Anmeldung

Bitte nutzen Sie unser elektronisches Anmeldeformular:

www.hsnr.de/weiterbildung/anmeldung

Inhouse-Schulungen

Sie suchen eine maßgeschneiderte Weiterbildung für Ihr Unternehmen? Gerne bieten wir Ihnen unser Programm und auch neue Themen im Inhouse-Format an.

Evaluation: „Was hat Ihnen an unserer Weiterbildung besonders gefallen?“

„Die Praxisübungen, der Dozent hat uns komplizierte Inhalte sehr gut vermittelt.“

Prozessoptimierung

„Die gute Unterstützung – der Dozent ist auf Probleme im Arbeitsalltag der Teilnehmer eingegangen.“

IT-Sicherheit Grundlagen

„Die Professoren sind kompetent. Es wurden Prinzipien gelehrt und nichts verkauft.“

CAS Software Engineering Professional

„Die Verbindung von Theorie und Praxiserfahrung durch die sehr erfahrene Dozentin.“

Arbeitsrecht

„Die Dozentin hat den Kurs optimal gestaltet. Aussagen waren verbindlich und qualifiziert, Art und Aufbereitung des Unterrichts waren klasse.“

Agile Team-Methoden

„Praxisnahe Vorträge, Verständlichkeit der Vorträge, auch für Nicht-Akademiker.“

CAS Software Engineering Professional

„Das Lernergebnis wäre für mich im Selbststudium nicht erreichbar gewesen.“

Numerische Strömungssimulation



Unser Versprechen...

Wissenschaftliche Weiterbildung mit hohem Praxisbezug

Wissenschaftliche Methoden

Vorteil unserer Weiterbildungen ist der Transfer wissenschaftlicher Methoden in Ihre Berufspraxis.

Forschungsergebnisse

Unsere Lehre und unsere Lehrmaterialien basieren auf aktuellen Forschungsergebnissen.

Berufsspezifisches Fachwissen

Sie werden von akademisch ausgebildeten Lehrkräften mit fundiertem, berufsspezifischem Fachwissen unterrichtet.

Flexible Lernmöglichkeiten

Als berufstätige Weiterbildungsteilnehmende brauchen Sie flexible Lernmöglichkeiten. Deshalb verbinden wir in unserem Lehr-/Lernkonzept Präsenzphasen mit online-gestützten Selbstlernphasen.

Individuelle Betreuung

Wir bieten Ihnen eine individuelle Betreuung und einen intensiven fachlichen Austausch in kleinen Gruppen.

Qualitätssicherung

Wir legen Wert auf Qualitätssicherung durch kontinuierliche Evaluation und Optimierung unserer Weiterbildungen gemäß den Standards unserer Hochschule.

Ganzheitlicher Blick

In unserem Weiterbildungsprogramm kooperieren Dozentinnen und Dozenten aus verschiedenen Fachbereichen und bieten Ihnen einen ganzheitlichen Blick auf Ihr Fachthema.

Ihr Nutzen...

Fundiertes Fachwissen für Ihren Erfolg

Zeitraum

Sie erhalten in einem überschaubaren Zeitraum eine fachliche Weiterbildung auf Hochschulniveau.

Praxisbezug

Sie profitieren von einem hohen Praxisbezug unserer Weiterbildungen, die von Dozentinnen und Dozenten mit langjähriger Berufserfahrung in Unternehmen und Institutionen geleitet werden.

Fragen aus dem Arbeitsalltag

Bringen Sie Fragen und Probleme aus Ihrem Arbeitsalltag mit in unsere Präsenzen! Unsere Dozentinnen und Dozenten unterstützen Sie dabei, Lösungen zu finden.

Kompetenzen

Sie verknüpfen in unseren Kursen und Zertifikatsstudien Ihre berufspraktischen Erfahrungen mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden und erweitern so Ihre Kompetenzen.

Online-Lernplattform

Beim Selbststudium zuhause unterstützen wir Sie mit unserer Online-Lernplattform.

Netzwerk

Sie profitieren vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und erweitern Ihr berufliches Netzwerk.

Hochschulzertifikat

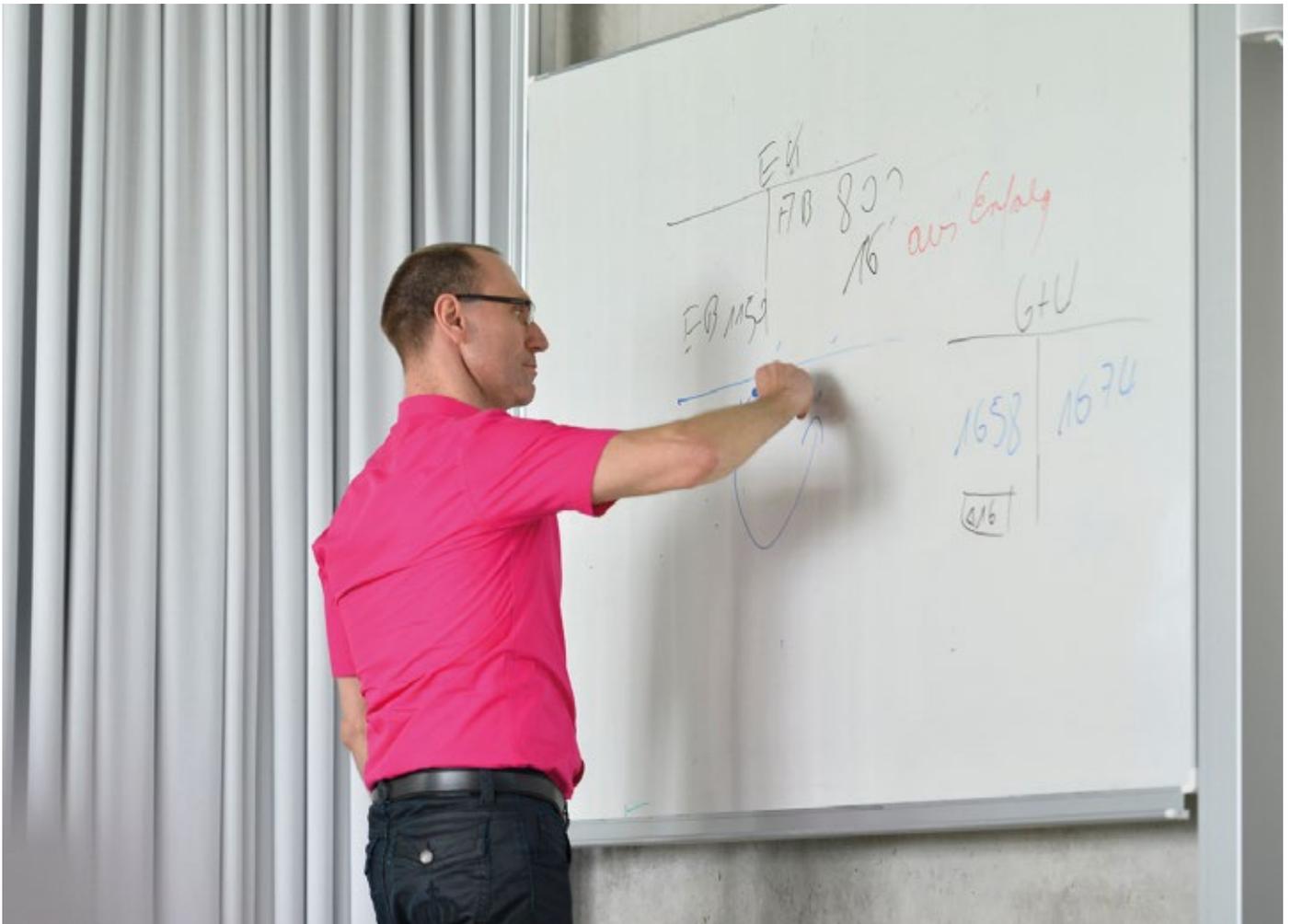
Sie erhalten nach erfolgreich bestandener Prüfung ein Hochschulzertifikat mit Leistungspunkten (ECTS).

ECTS-Punkte

Diese ECTS-Punkte können Sie sich gegebenenfalls auf ein späteres Studium anrechnen lassen.

Vom Zertifikatskurs zum Zertifikatsstudium

Mit dem Zertifikatsstudium als neuem Weiterbildungsabschluss erweitert die Hochschule Niederrhein ihr Angebot an wissenschaftlicher Weiterbildung auf Hochschulniveau – auch für beruflich Qualifizierte, denn ein vorhergehendes Studium wird nicht vorausgesetzt. Der weiterbildende Studienabschluss Certificate of Advanced Studies (CAS) nach einem Zertifikatsstudium basiert auf der von SwissUni (einem Verbund der Schweizer Hochschulen und Universitäten) etablierten Systematik und kann in circa sechs Monaten erreicht werden.



Zertifikatskurse

Grundlage unserer wissenschaftlichen Weiterbildung sind Zertifikatskurse. Sie entsprechen denselben formalen Anforderungen und Qualitätsansprüchen wie das grundständige Studienprogramm der Hochschule Niederrhein. Um unseren Teilnehmenden möglichst flexible Lernmöglichkeiten zu bieten, finden Zertifikatskurse und -studien in einer Kombination aus Präsenz- und Selbstlerneinheiten (Blended Learning) statt. Das Selbststudium wird mit der Online-Lernplattform Moodle begleitet.

Die Präsenzphasen sind in einem interaktiven Seminarcharakter gehalten, wobei sich Impulsvorträge und Übungselemente abwechseln. Das vermittelte Wissen wird „Hands-on“ erprobt und es besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen und Problemstellungen der Teilnehmenden zu bearbeiten. Ein Zertifikatskurs umfasst mindestens 25 Stunden Workload (1 ECTS) bis hin zu 125 Stunden Workload (5 ECTS). Für die Erlangung eines Zertifikats müssen Teilnehmende eine Prüfung erfolgreich ablegen. Die Einbindung in das europäische Kreditpunktesystem (ECTS) gewährleistet Transparenz und Vergleichbarkeit der Abschlüsse.

Schritt für Schritt zum höheren Abschluss:

Mehrere inhaltlich verzahnte Zertifikatskurse bilden ein Zertifikatsstudium. Jeder einzelne Zertifikatskurs kann mit einer Prüfung (meist eine Projektarbeit und eine Präsentation) oder mit einer Teilnahmebescheinigung (bei 75 % Anwesenheit) abgeschlossen werden.

Sind die Prüfungsleistungen aller Zertifikatskurse bestanden, erhalten die Teilnehmenden das CAS, ohne eine zusätzliche Prüfung absolvieren zu müssen.

Certificate of Advanced Studies



Zertifikatsstudien

Die neuen Zertifikatsstudien umfassen mehrere zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmte Zertifikatskurse. Dabei erarbeiten Sie übergeordnete Kompetenzen, die Sie auf Ihr individuelles berufliches Ziel vorbereiten: sei es die fachliche Spezialisierung, der berufliche Aufstieg, die berufliche Umorientierung oder der Wiedereinstieg. Während des Zertifikatsstudiums kommen Sie insgesamt an mindestens zehn Präsenztagen in die Hochschule, dazwischen liegen auch hier online-gestützte Selbstlernphasen.

Nach erfolgreichem Abschluss aller zugehörigen Zertifikatskurse verleiht Ihnen die Hochschule Niederrhein den höheren Abschluss „Certificate of Advanced Studies“ (CAS) für das Zertifikatsstudium. Sie erhalten dafür mindestens 10 ECTS-Punkte.



Weiterbildung Programm 2021/2022

Sichere Software für die vernetzte Welt

Zertifikatsstudien

- s. 12 CAS Software Engineering Professional
- s. 14 CAS Embedded Systems Professional

Zertifikatskurse

- s. 16 Anforderungsmanagement im Gesundheitswesen
- s. 17 ISMS Auditor/LEAD-Auditor
- s. 18 IT-Sicherheit Grundlagen
- s. 19 IT-Sicherheit Aufbaukurs
- s. 20 Netzwerktechnik und Netzwerksicherheit
- s. 21 Schulung zum/zur IT-Sicherheitsbeauftragten

Wissen aus Daten für die digitale Wirtschaft

Zertifikatsstudien

- s. 24 CAS Data Analyst
- s. 26 CAS Data Architect
- s. 28 CAS Data Strategist

Zertifikatskurse

- s. 30 Machine Learning
- s. 31 Numerische Strömungssimulation
- s. 32 Robust-Design-Optimierung

Management und Recht für Unternehmen im Wandel

Zertifikatskurse

- s. 36 Agile Team-Methoden
- s. 37 Arbeitsrecht
- s. 38 Bilanzanalyse – kompakt
- s. 39 Labormanagement
- s. 40 Management – digital und effektiv
- s. 41 Marketing und Kommunikation
- s. 42 Online + Social Media-Recht
- s. 43 Personalmanagement und Arbeitsrecht
- s. 44 Prozessoptimierung
- s. 45 Social Media – Strategieentwicklung und Monitoring

Wissen spezial

Zertifikatskurse

- s. 48 REACH
- s. 49 Statistische Versuchsplanung
- s. 50 Systematische Innovation mit TRIZ

Sachkundes Schulung und Fortbildung

- s. 51 Sachkundes Schulung nach § 11 der ChemVerbotsV
- s. 52 Fortbildung zum Erhalt der Sachkunde nach § 11 der ChemVerbotsV

s. 54 Fortbildung für Pädagoginnen und Pädagogen

s. 56 Inhouse-Angebote

s. 57 Berufsbegleitender Masterstudiengang MBA

Sichere Software für die vernetzte Welt

Fernseher, Autos, Telefone und Maschinen sind heute ebenso miteinander verbunden wie die Menschen, die sie benutzen. Die weltweite Vernetzung von fast allem und beinahe jedem stellt die Unternehmen vor enorme Herausforderungen: Wie können sichere Kommunikation und einfacher Zugang miteinander vereinbart werden? Wie kann Software effizient entwickelt werden, gleichzeitig aber auch Ansprüche an Bedürfnisorientierung, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit erfüllen? Wie lassen sich mit eingebetteten Systemen kreative Ideen für IoT, Smart Home und Industrie 4.0 preiswert umsetzen?

Unser Weiterbildungsangebot vermittelt Ihnen das aktuelle Wissen, um sich diesen Herausforderungen zu stellen.





Zertifikatsstudium CAS Software Engineering Professional

Von der Idee bis zur Anwendung – Erfolgreiches Software Engineering für die Praxis

Software ist heute nicht nur wesentlicher Bestandteil von industriellen Systemen und Produkten, sondern immer mehr auch von Dienstleistungen. Für die Unternehmen bedeutet dieser Trend, dass die Anforderungen an Software und ihre Entwicklung immer herausfordernder werden: Die Ansprüche der Benutzer*innen an Funktionalität und Benutzbarkeit von Software steigen, die Releasezyklen von Software werden immer kürzer und gleichzeitig herrscht ein hoher Wettbewerbs- und Kostendruck. Das effiziente Entwickeln einer bedürfnisorientierten, zuverlässigen und langlebigen Software erfordert unter diesen Bedingungen eine konsequent methodische Vorgehensweise über den gesamten Entwicklungsprozess, angepasst an die jeweilige Situation.

Deshalb vermittelt Ihnen das Zertifikatsstudium „CAS Software Engineering Professional“ in vier aufeinander folgenden Zertifikatskursen die Grundlagen und Kompetenzen, um ausgehend von einer Projektidee unter Verwendung von modernsten Methoden, Prozessen und Werkzeugen Softwareprodukte oder Softwareservices zielgerichtet und systematisch zu realisieren. Eine Besonderheit des Zertifikatsstudiums ist die kursübergreifende Projektarbeit „YourBestTravelGuide“: Sie lernen den Entwicklungszyklus in ganzheitlicher Sichtweise kennen, indem Sie alle relevanten Prozesse der Softwareentwicklung an diesem durchgehenden Beispiel umsetzen.

Aufbau des Zertifikatsstudiums

Zertifikatskurs | 2 Präsenztage

Vorgehensmodelle und Qualitätsmanagement in der Softwareentwicklung

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

Design digitaler Produkte und Services
Software aufgaben- und nutzerzentriert gestalten

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

Softwarearchitektur im Unternehmen
systematisch gestalten

Zertifikatskurs | 4 Präsenztage

Software implementieren und testen

---▶ **Kursübergreifende Projektarbeit**
„YourBestTravelGuide“



ZIELE DES ZERTIFIKATSSTUDIUMS

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatsstudiums werden Sie in der Lage sein:

- Für eine spezifische Projekt- und Produktsituation das am besten geeignete Vorgehen festzulegen.
- Digitale Produkte und Services nutzerzentriert zu gestalten.
- Architekturen zu verstehen und ihre Angemessenheit zu beurteilen.
- Software-Prototypen zu entwickeln und Programmiersprachen und Entwicklungsumgebungen zielgerichtet einzusetzen.
- Die Inbetriebnahme und den Einsatz von Software zu planen und zu steuern.
- Qualitätsmanagementsysteme einzuschätzen, anzuwenden und Software-Tests systematisch durchzuführen.

ZIELGRUPPEN

Das Zertifikatsstudium richtet sich an Berufstätige aller Branchen, ...

- die in ihrem Arbeitsumfeld digitale Lösungen gestalten und entwickeln oder IT-Projekte umsetzen.
- die ihre Kenntnisse in diesen Bereichen aktualisieren und auf wissenschaftlichem Niveau erweitern möchten.

Sie sind zum Beispiel:

IT-Projektmitarbeitende/r (Umsetzung oder Spezialfunktionen) | (angehende) IT-Projektleitung | Produkt- und Prozessverantwortliche/r mit Schnittstellen

Informationen

Online-Anmeldung

www.hsnr.de/weiterbildung/anmeldung

Teilnahmevoraussetzungen

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung. Es werden Erfahrungen in der Programmentwicklung und Anwendung von Programmiersprachen vorausgesetzt.

Teilnahmeentgelt

4.100 € | Alumni 3.895 €
Ratenzahlung möglich.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Alle Kursinhalte und Termine unter

www.hsnr.de/weiterbildung/cas

Ansprechpartnerin:

Ulrike Schoppmeyer
02151 822-1561 | weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr.-Ing. Hans Dieter Beims

Informatik,
Hochschule Niederrhein



IHR DOZENT

Prof. Dr.-Ing. André Schekelmann

Wirtschaftsinformatik,
insbesondere Softwareentwicklung,
Hochschule Niederrhein



IHR DOZENT

Prof. Dr. Daniel Retkowitz

Wirtschaftsinformatik,
insbesondere Software Engineering,
Hochschule Niederrhein

Zertifikatsstudium CAS Embedded Systems Professional

Eingebettete Systeme innovativ realisieren – Bausteine für das Internet der Dinge

Eingebettete Systeme bieten Unternehmen die Chance, kreative Ideen für IoT, Smart Home und Industrie 4.0 preiswert umzusetzen. Dabei können sie zunehmende Standardisierungen in den Bereichen der Hardware (ARM, ESP32) und auch der Software (Linux, FreeRTOS) nutzen. Der Software kommt allerdings eine besondere Bedeutung zu: Sie ist der Schlüssel, um den steigenden Ansprüchen der Benutzerinnen und Benutzer an Funktionalität und Benutzbarkeit gerecht zu werden und die Effizienz und Wartbarkeit der Systeme zu verbessern.

Das Zertifikatsstudium CAS Embedded Systems Professional vermittelt Ihnen in vier aufeinander folgenden Zertifikatskursen die Grundlagen und Kompetenzen, um ausgehend von einer Projektidee unter Verwendung aktueller Methoden, Werkzeuge und Plattformen Software für eingebettete Systeme zielgerichtet zu realisieren oder zu optimieren. Neben funktionalen Eigenschaften wird in den Zertifikatskursen besonders die Sicherheit der Systeme durchgängig adressiert.

Eine Besonderheit des Zertifikatsstudiums ist das kursübergreifende Fallbeispiel, in dem jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein verteiltes, eingebettetes System auf Basis bereitgestellter Hardware-Komponenten realisiert.

Aufbau des Zertifikatsstudiums

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

Deeply Embedded mit FreeRTOS

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

Open Embedded mit Linux

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

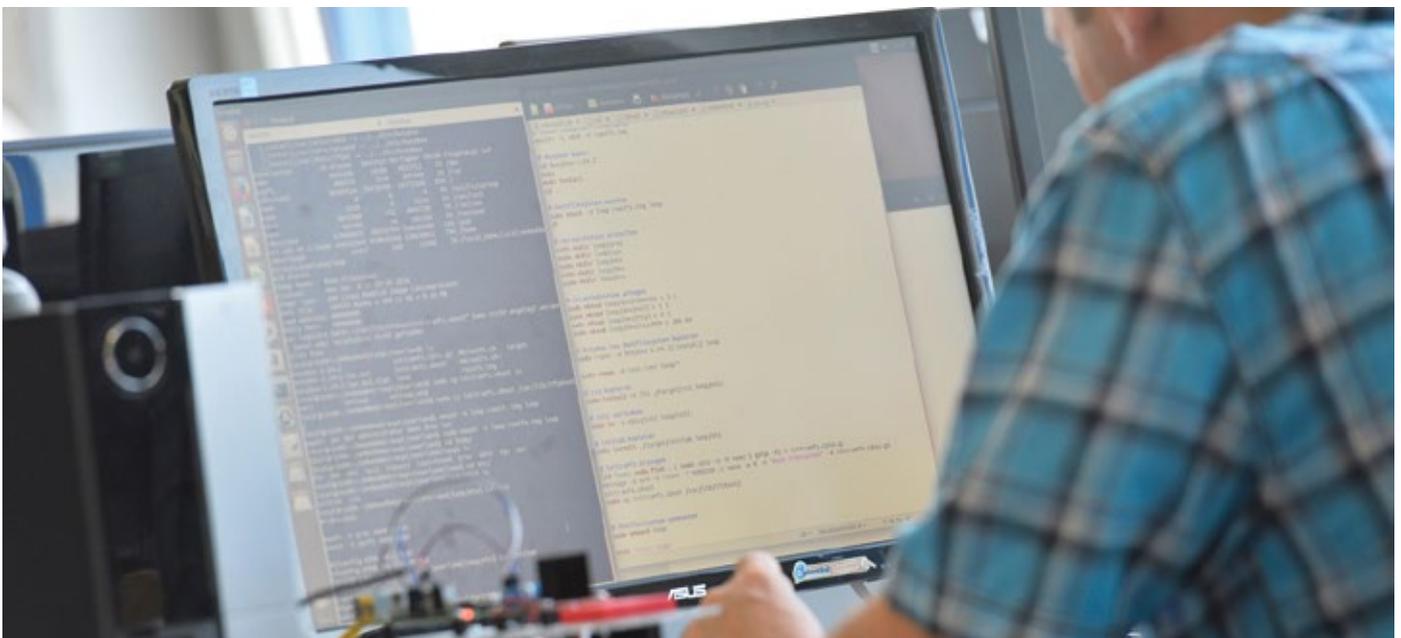
IoT-Kommunikation

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

Embedded Security

→ **Kursübergreifende Projektarbeit**

„SmartHome-Alarmanlage“



ZIELE DES ZERTIFIKATSSTUDIUMS

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatsstudiums werden Sie in der Lage sein:

- Herausforderungen eingebetteter Systeme (wie limitierte Schreibzyklen, lange Standzeiten oder Sicherheit) einzuschätzen und zu adressieren.
- geeignete Entwicklungsmethoden auszuwählen und zugehörige Entwicklungsumgebungen aufzusetzen.
- Sicherheitskonzepte für eingebettete Systeme zu erstellen und umzusetzen.
- selbstständig vernetzte eingebettete Systeme zu konzipieren, zu realisieren, zu testen und zu deployen.
- Hard- und Softwarekomponenten für digitale Netze auszuwählen.
- IoT-Kommunikationsnetze zu planen, zu implementieren und zu konfigurieren und aktuelle softwaretechnische Werkzeuge für eingebettete Systeme einzusetzen.

ZIELGRUPPEN

Das Zertifikatsstudium richtet sich an berufserfahrene Fach- und Führungskräfte aller Branchen, ...

- die in Anwendungsgebieten eingebetteter Systeme tätig sind oder sein werden,
- die einen Hintergrund in Elektrotechnik, Informatik, Mechatronik oder verwandten Disziplinen haben.

Unsere Teilnehmenden sind zum Beispiel:

Entwicklerinnen und Entwickler | Ingenieurinnen und Ingenieure | Systemarchitektinnen und Systemarchitekten | Technische Projekt- oder Teamleitungen | Produkt- und Prozessverantwortliche.

Informationen

Online-Anmeldung

www.hsnr.de/weiterbildung/anmeldung

Teilnahmevoraussetzungen

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung. Es werden Programmierkenntnisse (C) vorausgesetzt.

Teilnahmeentgelt

4.100 € | Alumni 3.895 €
Ratenzahlung möglich.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Alle Kursinhalte und Termine unter

www.hsnr.de/weiterbildung/cas

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer
02151 822-1561 | weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr.-Ing. Jens Brandt

Digitale Systeme und Embedded Programming,
Hochschule Niederrhein



IHR DOZENT

Prof. Dr. Jürgen Quade

Technische Datenverarbeitung, insbesondere Prozessautomatisierung,
Hochschule Niederrhein



IHR DOZENT

Prof. Dr.-Ing. Tobias Frauenrath

Automation in der Gebäudetechnik,
FH Aachen

Anforderungsmanagement im Gesundheitswesen

Methoden für erfolgreiche IT-Projekte

Informationen

Zielgruppe/n

Dieses Angebot richtet sich an MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen, die an der Einführung/Ablösung/Optimierung von Software bzw. IT-Systemen beteiligt sind.

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

1.085 € | Alumni 1.030 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit. Darüber hinaus werden Interesse und Bezug zur IT vorausgesetzt.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

4 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr. medic. Bernhard Breil

Gesundheitsinformatik (Systemintegration)

Fachbereich Gesundheitswesen

Hochschule Niederrhein

Medizinische Informationssysteme in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder Gesundheitsinstitutionen können Arbeitsabläufe effizient unterstützen und erleichtern. Doch oftmals hält ein neu eingeführtes oder „upgedatetes“ IT-System nicht das, was sich die NutzerInnen davon versprochen haben. Woran liegt das? Meistens haben Software-EntwicklerInnen nicht genügend Kenntnisse der medizinischen Anwendung oder die Anwenderinnen und Anwender konnten ihre Anforderungen nicht konkret genug ausdrücken. In diesem Zertifikatskurs lernen Sie, wie Sie direkt zu Beginn eines Projektes die Anforderungen an das IT-System systematisch ermitteln und in ein Lastenheft überführen. Denn nur eine Software-Lösung, die die Bedürfnisse der Nutzer richtig abbildet, wird schnell akzeptiert und rechtfertigt die Anschaffungskosten. Da sich der Kurs speziell an AnwenderInnen aus dem Gesundheitswesen richtet, profitieren Sie von den IT-Erfahrungen und Praxisbeispielen der KollegInnen.

KURSZIELE

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Spezifikationen in Form von Lastenheften zu verstehen und zu analysieren.
- Anforderungen unterschiedlicher Berufsgruppen und Interessen zu ermitteln und zu ordnen.
- Ihre spezifischen Anforderungen an die Software so zu kommunizieren, dass sie von den Auftraggebern eindeutig verstanden und optimal umgesetzt werden.
- Spezifikationen in Form von Lastenheften selbst zu erstellen.
- Die Überprüfung der Spezifikationen anhand von definierten Kriterien zu überwachen.

VORTEILE

- Sie erhalten einen Werkzeugkoffer gefüllt mit Methoden des Requirement-Engineering, um Sie auf künftige Projekte mit Software-Firmen vorzubereiten.
- Die wichtigsten Methoden werden praktisch geübt, um Vor- und Nachteile kennen zu lernen und deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen abschätzen zu können.
- Krankenhäuser und Einrichtungen im Gesundheitswesen sparen Zeit und Geld in der Anforderungsermittlung und profitieren von den methodischen Kompetenzen und der kritischen Betrachtung der eigenen Prozesse und Systeme.

ISMS-AuditorIn | LEAD-AuditorIn nach ISO/IEC 27001



IHR DOZENT

Prof. Dr.-Ing. René Treibert

Wirtschaftsinformatik, insbesondere
Programm- und Systementwicklung
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Hochschule Niederrhein

Die IT-Infrastruktur ist inzwischen zum Kernelement in Unternehmen und Behörden geworden. Um zu gewährleisten, dass ihre IT-Infrastruktur permanent einem effizienten und hohen Sicherheitsniveau genügt, führen immer mehr Unternehmen und Behörden ein Informationssicherheitsmanagementsystem ein (ISMS). Insbesondere KRITIS-Unternehmen gemäß IT-Sicherheitsgesetz müssen den Nachweis eines zertifizierten ISMS durch eine unabhängige akkreditierte Stelle vorweisen. Dieser Nachweis wird in der Regel auf Basis der internationalen Norm ISO/IEC 27001 erbracht.

Zunehmend werden daher Datenschutz- und InformationssicherheitsexpertInnen in verschiedenen Organisationen benötigt, die ISMS einführen, auf die Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 vorbereiten und die Zertifizierung begleiten und nachbereiten können.

KURSZIELE

Mit diesem Zertifikatskurs erhalten Sie die Qualifikation zum/r ISMS AuditorIn/LEAD AuditorIn nach ISO/IEC 27001 in kompakter Form. Der Kurs bereitet Sie auf den Einsatz in externen Audits vor. Nach bestandener Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Klausur erhalten Sie ein Hochschulzertifikat und dürfen sich „ISMS-AuditorIn/LEAD-AuditorIn nach ISO/IEC 27001“ nennen. Um als externe/r Auditor/in tätig sein zu können, müssen Sie nachweislich vier Audits an insgesamt 11 Tagen vor Ort begleitet haben. Dabei ist eine positive Beurteilung eines Senior oder Lead Auditors notwendig.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Beim Aufbau eines ISMS mitzuwirken.
- Ein ISMS zu überprüfen und zu bewerten, ob das interne ISMS mit dem ISO/IEC 27001 Standard konform ist.
- Audits sicher zu planen und durchzuführen.
- Auditfeststellungen zu bewerten und zu dokumentieren.
- Die Informationssicherheit in Ihrer Organisation kontinuierlich zu verbessern.
- Sensible Daten und wichtiges Know-how Ihres Unternehmens zu schützen.

VORTEILE

- Sie schaffen die Voraussetzung für eine Tätigkeit als ISMS AuditorIn/LEAD AuditorIn.
- Sie erlernen grundlegende Inhalte und Ziele des ISMS entsprechend der internationalen Norm ISO/IEC 27001.
- Sie lernen die Anforderungen an ein ISMS kennen.
- Sie erlangen Kenntnisse und Fähigkeiten, um ein Audit zu planen, durchzuführen und nachzuarbeiten.
- Sie steigern Ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten durch das Zertifikat.

Informationen

Zielgruppe/n

IT- und Information Security Fachleute, IT-ManagerInnen, Consultants, ProjektmanagerInnen, AuditorInnen sowie thematisch Interessierte, die sich mit Informationssicherheit auseinandersetzen und beispielsweise am Aufbau eines ISMS unterstützend mitwirken.

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

2.900 € | Alumni 2.755 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit. Darüber hinaus werden für eine Ausbildung zum Auditor Kenntnisse zur Einführung von ISMS vorausgesetzt.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

5 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer
Telefon: 02151 822-1561
E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

IT-Sicherheit – Grundlagen

Informationen

Zielgruppe/n

Dieses Angebot richtet sich an Beschäftigte aller Branchen, die Interesse an IT-Sicherheitsthemen haben.

Teilnehmendenzahl

max. 10

Teilnahmeentgelt

595 € | Alumni 565 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

2 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr. Jürgen Quade

Technische Datenverarbeitung, insbesondere Prozessautomatisierung

Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Hochschule Niederrhein

Vorfälle im Dezember 2020 wie die erfolgreiche Cyberattacke auf die Funke-Mediengruppe oder die Unterwanderung von rund 18.000 Unternehmen im Rahmen der SolarWinds-Attacke zeigen, dass Firewalls und Antivirensoftware nicht mehr ausreichen, um vor erfolgreichen Angriffen zu schützen. Für die IT-Sicherheit im Unternehmen, aber auch für die eigene Sicherheit, ist dabei jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter – nicht nur die in der IT Beschäftigten – mitverantwortlich. Grundlagenkenntnisse sind hierfür unabdingbar.

Dieser Zertifikatskurs klärt über Angriffsmethoden bösartiger Hacker auf und zeigt, wie man sich schützen kann. Dazu werden Grundlagenkenntnisse rund um Verschlüsselung (Kommunikation, Daten, digitale Unterschriften, Zertifikate, symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung, Authentifizierung) und Angriffsarten auf Endgeräte und Server (Spoofing, Code-Injection, Frontalangriffe) vermittelt sowie Einblick in die rechtlichen Grundlagen für IT-Sicherheit in einem Unternehmen gegeben.

KURSZIELE

Sie erwerben Grundlagenkenntnisse über die wichtigsten IT-Sicherheitsthemen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der praktischen Erprobung von theoretischem Wissen in der modernen Laborumgebung der Hochschule.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Bedrohungssituationen (Spionage, Sabotage, Missbrauch) einzuschätzen.
- Verbreitete Angriffstechniken (zum Beispiel Ransomware, Phishing, Viren, Trojaner, Code-Injection) zu erkennen.
- Geeignete Abwehr- und Schutzmaßnahmen zu bewerten.
- IT-Sicherungskonzepte zu verstehen.
- E-Mails und Daten zu ver- und entschlüsseln.
- Mit Hilfe geeigneter Maßnahmen die Integrität von Unternehmensdaten und ihre eigene Privatsphäre zu schützen.

VORTEILE

- Informationen und Daten sind besser geschützt und werden sicherer ausgetauscht.
- Größere Sensibilität im Bereich IT-Sicherheit.
- Erhöhter Schutz vor IT-Angriffen.

IT-Sicherheit – Aufbaukurs



IHR DOZENT

Prof. Dr. Jürgen Quade

Technische Datenverarbeitung, insbesondere
Prozessautomatisierung
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik
Hochschule Niederrhein

Quer durch alle Branchen ist schon heute mehr als die Hälfte aller deutschen Unternehmen vom Internet abhängig. Diese Information der Bundesregierung zeigt, dass die IT-Sicherheit in Unternehmen einen zentralen Stellenwert haben muss, weil Geschäfts- und Produktionsprozesse auf Verfügbarkeit, Integrität, Authentizität und Vertraulichkeit basieren. Durch die zunehmende Vernetzung steigen allerdings sowohl die Abhängigkeit vom Internet als auch die sich daraus ergebenden Gefahren. Das gilt insbesondere für die Etablierung von Industrie 4.0 und die Verbreitung des Internet of Things.

KURSZIELE

Sie werden befähigt, die Anforderungen an die IT-Sicherheit in Ihrem Arbeitsumfeld konkret umzusetzen. Ein besonderes Augenmerk liegt deshalb auf der praktischen Erprobung von theoretischem Wissen in der modernen Laborumgebung der Hochschule. Themen sind neben den sicheren Netzstrukturen Firewalling, Virtual Private Networks, sichere Systemkonfiguration, (Un-)Sicherheit von Cloud-Diensten, Zertifikatsmanagement, Security Audits und das Hacken und Absichern von Serversystemen (Hacking-Lab).

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Die Architektur sicherer Netzstrukturen zu bewerten, zu planen und zu realisieren.
- Sichere Firewallsysteme zu planen und aufzusetzen.
- Einfache Virtual Private Networks inklusive einer Public Key Infrastruktur aufzubauen und zu betreiben.
- Angriffsmuster zu verstehen und abwehren zu können (Hacking-Lab).

VORTEILE

- Sie schützen Geräte, Systeme und Netze strukturell besser.
- Sie reduzieren erfolgreiche Angriffe auf beziehungsweise über die IT.
- Sie können die Gefährdung durch vernetzte Komponenten besser abschätzen und Schutzmaßnahmen ergreifen.
- Dank Hacking-Lab kann die eigene Reaktion im Fall einer Angriffssituation besser eingeschätzt werden.

Informationen

Zielgruppe/n

Systemadministratorinnen und Systemadministratoren und Entwicklerinnen und Entwickler aller Branchen

Teilnehmendenzahl

max. 10

Teilnahmeentgelt

595 € | Alumni 565 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

2 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer
Telefon: 02151 822-1561
E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Netzwerktechnik und Netzwerksicherheit für moderne Unternehmensnetze

Informationen

Zielgruppe/n

TechnikerInnen aus allen Branchen, die mit der Planung und Betrieb von IT-Infrastruktur betraut sind. Ingenieurinnen und Ingenieure, die Lösungen in verteilten Umgebungen entwickeln; Netzwerkadministratorinnen und -administratoren, die ihre Kompetenzen erweitern wollen.

Teilnehmendenzahl

max. 10 Personen

Teilnahmeentgelt

Grundlagenkurs:

1.630 € | Alumni 1.548 €

Aufbaukurs Netzwerktechnik:

1.290 € | Alumni 1.225 €

Aufbaukurs Netzwerksicherheit:

1.460 € | Alumni 1.387 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit. Lesekompetenz in Englisch.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

je 8-12 Präsenztage (16:30-20:30 Uhr) pro Kurs

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr. rer. nat. Thomas Meuser

Datennetze und Verteilte Systeme

Leiter der Cisco-Akademie

Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Hochschule Niederrhein

Nahezu alle Prozesse in Wirtschaft, Produktion, Versorgung und Verwaltung basieren auf einer IT-Infrastruktur, deren wesentlicher Bestandteil ein funktionierendes Unternehmensnetz darstellt. Geschwindigkeit, Redundanz und Sicherheit der Unternehmensnetze erfordern es, bei Planung und Betrieb aktuelle Netzwerktechnik anzuwenden. Auch die Entwicklung hin zu Industrie 4.0 und intelligenten Stromnetzen verlangt zunehmend Kompetenzen in moderner Netzwerktechnik auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht primär in der Netzadministration tätig sind.

KURSZIELE

diesem Zertifikatskurs erlernen die Teilnehmenden Konzepte und den Einsatz moderner Netzwerktechnik, wobei insbesondere die Praxis im modernen Labor für Datennetze im Vordergrund steht. Der Zertifikatskurs ist in drei Teile gegliedert, die sowohl einzeln als auch kombiniert absolviert werden können:

- Grundlagenkurs Netzwerktechnik
- Aufbaukurs Netzwerktechnik
- Aufbaukurs Netzwerksicherheit

VORTEILE

Der Grundkurs Netzwerktechnik bereitet zusätzlich auf die extern abzulegende Prüfung zum Cisco CCENT (ICND1) vor. Der Aufbaukurs Netzwerktechnik bereitet zusätzlich auf die extern abzulegende Prüfung zum Cisco CCNA (ICND2) vor. Der Aufbaukurs Netzwerksicherheit bereitet zusätzlich auf die extern abzulegende Prüfung zum Cisco CCNA Security vor.

- Sie profitieren von der integrierten und umfassenden Behandlung von Netzwerkthemen von den Grundlagen zu fortgeschrittenen Anwendungen und Diensten bis hin zur aktuell so wichtigen Netzwerksicherheit.
- Sie können Ihr erworbenes Wissen im Labor sofort praktisch anwenden.
- Sie erhalten die Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung: Der Kurs bietet einen je nach Kenntnissen und Erwartungen individuellen Einstieg in weitere Fortbildungen im Bereich Netzwerktechnik.

Schulung zum/zur IT-Sicherheitsbeauftragten



IHR DOZENT

Prof. Dr.-Ing. René Treibert

Wirtschaftsinformatik, insbesondere Programm- und Systementwicklung
 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
 Hochschule Niederrhein

Die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Informations- und Kommunikationstechnik von Unternehmen und Behörden wird ebenso wie der vertrauenswürdige Umgang mit Informationen immer wichtiger. Unzureichend geschützte Informationen sind ein häufig unterschätzter Risikofaktor. Ein Sicherheitsvorfall, beispielsweise die Manipulation oder Offenlegung von Unternehmens- oder Behördendaten, kann hohe Kosten verursachen und ist immer mit einem Verlust von Kundenvertrauen verbunden. Deshalb richten immer mehr Unternehmen und Behörden die Stelle eines/r IT-Sicherheitsbeauftragten ein. Zu den wichtigsten Aufgaben eines/r IT-Sicherheitsbeauftragten gehört die Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS). Für Organisationen, die gemäß IT-Sicherheitsgesetz den „Kritischen Infrastrukturen“ zuzuordnen sind, ist die Einführung eines ISMS verpflichtend.

KURSZIELE

Im Rahmen dieses Zertifikatskurses erwerben Sie solide Grundlagenkenntnisse zur Planung, Implementierung und Überwachung eines ISMS gemäß ISO 27001. Sie erhalten einen strukturierten Überblick über die regulatorischen Anforderungen aus dem IT-Sicherheitsgesetz und erlangen anwendungsbezogenes Wissen und Methoden für die Umsetzung des ISMS im eigenen Unternehmen.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Die IT-Sicherheits-Normen und Standards gemäß ISO 27001 richtig einzuordnen.
- Die Komponenten und Verfahren einer ISMS-Organisation zu verstehen.
- Methoden zur Erhebung des informationstechnischen Sicherheitsniveaus anzuwenden.
- Bei der Implementierung eines ISMS innerhalb der eigenen Organisation mitzuwirken.
- Die Kontinuität eines etablierten ISMS zu gewährleisten.

VORTEILE

- Teilnehmende, Prüfung erfolgreich ablegen, erhalten ein Zertifikat der Hochschule über die „Schulung zum/r IT-Sicherheitsbeauftragten“.
- Optimierung der Abläufe in der Unternehmens-IT.
- Einsparung von Kosten und Ressourcen für die Umsetzung des ISMS.

Informationen

Zielgruppe/n

IT- und Information Security Fachleute, IT-Verantwortliche, Consultants, ProjektmanagerInnen, GeschäftsführerInnen, Datenschutzbeauftragte: alle, die für die Sicherheit ihrer IT-Infrastruktur verantwortlich sind und die Rolle eines IT-Sicherheitsbeauftragten in ihrem Unternehmen übernehmen werden.

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

1.390 € | Alumni 1.320 €

Teilnahmevoraussetzung

Abgeschlossenes Hochschulstudium mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit. Darüber hinaus sollten die Teilnehmenden mit Aufgaben im Bereich der IT-Sicherheit betraut sein.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

4 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer
 Telefon: 02151 822-1561
 E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Wissen aus Daten für die digitale Wirtschaft

Kaum etwas wächst so rasant wie die Menge an Daten und Informationen, die Unternehmen zur Verfügung stehen. Längst ist klar, dass langfristiger Erfolg davon abhängt, wie gut diese Daten erhoben, aufbereitet, analysiert und verwertet werden.

Um aus Daten Wissen zu generieren und dies in erfolgreiche Geschäftsmodelle und Entscheidungen umzusetzen, braucht es ein Verständnis für die Möglichkeiten, richtigen Technologien und passenden Methoden. Dies sicherzustellen, ist zu einer eigenen Wissenschaft geworden, der „Data Science“. Wer langfristig am Erfolg seines Unternehmens und seiner eigenen Laufbahn interessiert ist, sollte sich damit befassen.





Zertifikatsstudium CAS Data Analyst

Digitalisierung von Geschäftsmodellen – Big Data Technologien erfolgreich implementieren

Ob Digitalisierung, Big Data, Künstliche Intelligenz oder einfach „nur“ eine Auswertung komplexer Unternehmensdaten – Daten sind die Grundlage jeder qualifizierten Entscheidung und in unserer modernen Geschäftswelt im Übermaß vorhanden. Um neue Geschäftsmodelle zu entwickeln oder vorhandene Geschäftsmodelle zu verbessern, müssen Daten mit Sachkenntnis und geeigneten Methoden ausgewertet werden. Der „Data Analyst“ fokussiert dabei analytische Fragestellungen und setzt geeignete Techniken zur Datenspeicherung, statistische Methoden sowie Konzepte des Data Mining und des maschinellen Lernens ein, um Muster in Daten zu finden. Die Ergebnisse stellt er managementgerecht dar und überführt so Daten in entscheidungsorientiertes Wissen.

Das Zertifikatsstudium „CAS Data Analyst“ verschafft Ihnen einen Überblick über relevante Techniken und Werkzeuge, mit denen Sie Unternehmensdaten auswählen, auswerten und präsentieren können. Sie arbeiten mit aktuellen Verfahren sowie marktüblicher Software. Ergänzend erhalten Sie einen vertiefenden Einblick in Möglichkeiten, nicht nur Zahlen- sondern auch Text-Daten auszuwerten und zu nutzen.

Aufbau des Zertifikatsstudiums

Zertifikatskurs | 4 Präsenztage

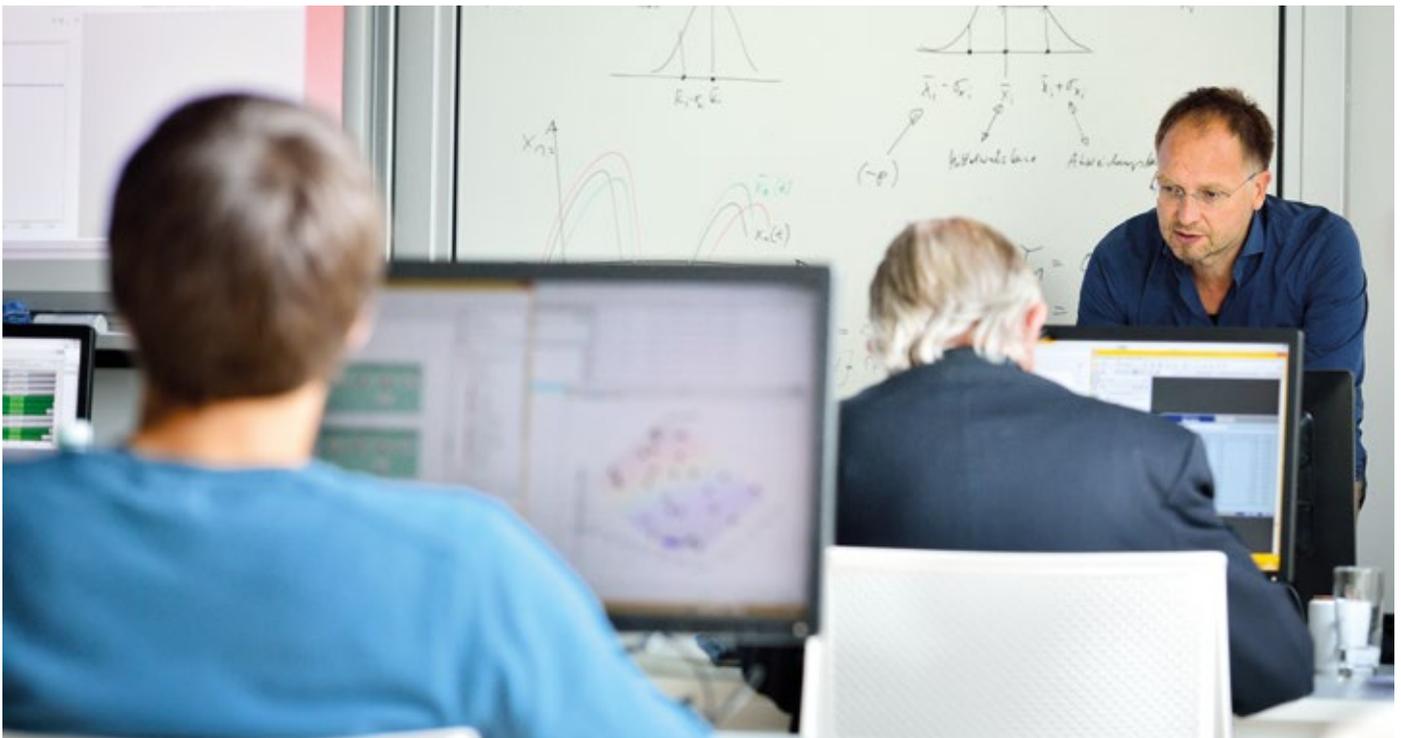
Reporting multidimensionaler Daten und Kennzahlen

Zertifikatskurs | 4 Präsenztage

**Fundamentale Datenanalysen
Regression & Data Mining**

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

**Fortgeschrittene Datenanalysen
Advanced Analytics & Text Mining**



ZIELE DES ZERTIFIKATSSTUDIUMS

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatsstudiums werden Sie in der Lage sein:

- Aktuelle Entwicklungen und Möglichkeiten in der softwaregestützten Datenanalyse zu erläutern und zu diskutieren.
- Gängige Datenmodellierungs- und -beschaffungstechniken zu unterscheiden und anzuwenden.
- Aktuelle Methoden und Werkzeuge, die zur Datenanalyse und Visualisierung eingesetzt werden, zu klassifizieren, zu bewerten und einander gegenüber zu stellen.
- Methoden und Werkzeuge im gegebenen Kontext auszuwählen und einzusetzen.
- Verschiedene Analysetechniken zu kombinieren.
- Ergebnisse sach- und adressatengerecht visuell aufzubereiten und zu kommunizieren.

ZIELGRUPPEN

Das Zertifikatsstudium richtet sich an Fach- und Führungskräfte aller Branchen aus den Bereichen Planung, Controlling, Reporting, IT, Finanzen, Vertrieb, Marketing und Produktmanagement, ...

- die Entscheidungen treffen müssen und dazu qualifiziert Analysen von Datenbeständen vornehmen wollen.
- die das Management oder Fachabteilungen bei der Auswertung von Datenbeständen unterstützen und die Ergebnisse effektiv aufbereiten wollen.
- die Werkzeuge und Methoden der Statistik, des Data Mining und des maschinellen Lernens verstehen und zielgerichtet einsetzen wollen.
- die praxisrelevante Software einsetzen wollen, um ihre Analysen effizient zu gestalten.

Informationen

Online-Anmeldung

www.hsnr.de/weiterbildung/anmeldung

Teilnahmevoraussetzungen

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung. Erste Erfahrungen in IT-Projekten und grundlegende Statistikenkenntnisse sind wünschenswert.

Teilnahmeentgelt

steht noch nicht fest.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Alle Kursinhalte und Termine unter

www.hsnr.de/weiterbildung/cas

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

02151 822-1561 | weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr. Detlev Frick

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Hochschule Niederrhein



IHR DOZENT

Prof. Dr. Jens Kaufmann

Wirtschaftsinformatik, insbesondere Data Science, Hochschule Niederrhein



IHRE DOZENTIN

Dipl.-Kff. Birgit Lankes

SAP, wissenschaftliches Arbeiten, Hochschule Niederrhein

Zertifikatsstudium CAS Data Architect

Informationsarchitekturen gestalten – Daten effizient verwalten

Daten sind der neue Rohstoff für die digitale Wirtschaft. Aber um Daten als wertvolle Ressource in Unternehmen behandeln zu können, sind eine Priorisierung und ein umfassender Ansatz für das Informationsmanagement notwendig. Durch die schnelle Entwicklung bei IT-Systemen ist es dabei selbst für Experten schwer, die geeigneten Werkzeuge für die Verarbeitung und Analyse von „Big Data“ auszuwählen.

Im Zertifikatsstudium „CAS Data Architect“ werden die technologischen, organisatorischen sowie rechtlichen Aspekte eines umfassenden Informationsmanagements behandelt. Es richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die die Rolle eines „Data Architect“ im Unternehmen übernehmen wollen und somit sowohl für die technische Architektur und Auswahl der Datenmanagement-Systeme verantwortlich sind, als auch für die organisatorische Gestaltung der Informationsprozesse.

Aufbau des Zertifikatsstudiums

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

Data Governance

Datenqualität und Data Compliance

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

Data Engineering

Datenarchitekturen gestalten

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

In-Memory-Datenbanken

Big Data Anwendungen effizient umsetzen

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

Big Data Technologien

Skalierbare, verteilte Big Data-Systeme entwickeln



ZIELE DES ZERTIFIKATSSTUDIUMS

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatsstudiums werden Sie in der Lage sein:

- Verschiedene Data Management-Konzepte zu beurteilen (z. B. NoSQL vs. Relational, Data Warehouse vs. Data Lake).
- Geschäftsprozesse zu modellieren und zu analysieren, insbesondere um Anforderungen für das Datenmanagement abzuleiten.
- Die Aufgaben der Data Governance zu verstehen und verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu beurteilen.
- Methoden und Werkzeuge für Datenaufbereitung, -integration und -qualitätsmanagement anzuwenden.
- Verschiedene Techniken einzusetzen, um Datenschutz und Datensicherheit zu gewährleisten.
- Verschiedene Big Data-Technologien wie In-Memory-Datenbanken oder verteilte Datenverarbeitungssysteme (z. B. Hadoop, Spark) zu beurteilen und für bestimmte Einsatzszenarien auszuwählen.

ZIELGRUPPEN

Das Zertifikatsstudium richtet sich an Fach- und Führungskräfte aller Branchen aus den Bereichen Informationsmanagement, Organisation und Prozessmanagement, ...

- die strategische Planung von Informationsarchitekturen in einem Unternehmen verantworten.
- die Data Governance-Richtlinien festlegen und in Unternehmen umsetzen.
- die Informationssysteme und -prozesse in Unternehmen definieren und deren Einsatz koordinieren.

Informationen

Online-Anmeldung

www.hsnr.de/weiterbildung/anmeldung

Teilnahmevoraussetzungen

Hochschulstudium mit einjähriger Berufspraxis oder Berufsausbildung mit mindestens dreijähriger Berufspraxis. Grundlegende Kenntnisse von Datenarchitekturen und Datenmanagement sollten vorhanden sein.

Teilnahmeentgelt

steht noch nicht fest.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Alle Kursinhalte und Termine unter

www.hsnr.de/weiterbildung/cas

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

02151 822-1561 | weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr. Detlev Frick

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Hochschule Niederrhein



IHR DOZENT

Prof. Dr. rer. nat. Christoph Quix

Wirtschaftsinformatik und Data Science, Hochschule Niederrhein



IHR DOZENT

Prof. Dr. rer. pol. Uwe Schmitz

Wirtschaftsinformatik, Fachhochschule Dortmund

Zertifikatsstudium CAS Data Strategist

Digitalisierung von Geschäftsmodellen – Erfolgreiche Big Data Strategien und Technologien

Weltweit wachsen die Daten-Volumina rasant an. Sie müssen gespeichert, verwaltet und analysiert werden. Um die Datenmengen nutzen zu können und damit Werte zu generieren, werden attraktive Anwendungsgebiete benötigt. Erst das passende Geschäftsmodell macht aus dem Datenvorrat einen potenziellen Schatz: Aus der Analyse von Daten lassen sich mit geeigneten IT-Instrumenten Absatzprognosen und Vorhersagen von Produktions- und Verkaufszahlen ableiten. Mit Predictive Maintenance werden Strategien zur vorbeugenden Instandhaltung abgeleitet. Mit diesen Erkenntnissen können Entscheider ihre Kunden besser verstehen und die Produkte und Services schneller und passgenau in den Märkten platzieren.

Das Zertifikatsstudium „CAS Data Strategist“ vermittelt Ihnen die Grundlagen und Kompetenzen, um die Digitalisierung von Geschäftsmodellen erfolgreich zu konzipieren, umzusetzen und zu führen. Sie lernen, Big Data-Technologien unter Verwendung modernster Methoden, Prozesse und Werkzeuge zielgerichtet einzusetzen.

Aufbau des Zertifikatsstudiums

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

Big Data Potenziale Technologien für datengetriebene Geschäftsmodelle

Zertifikatskurs | 2 Präsenztage

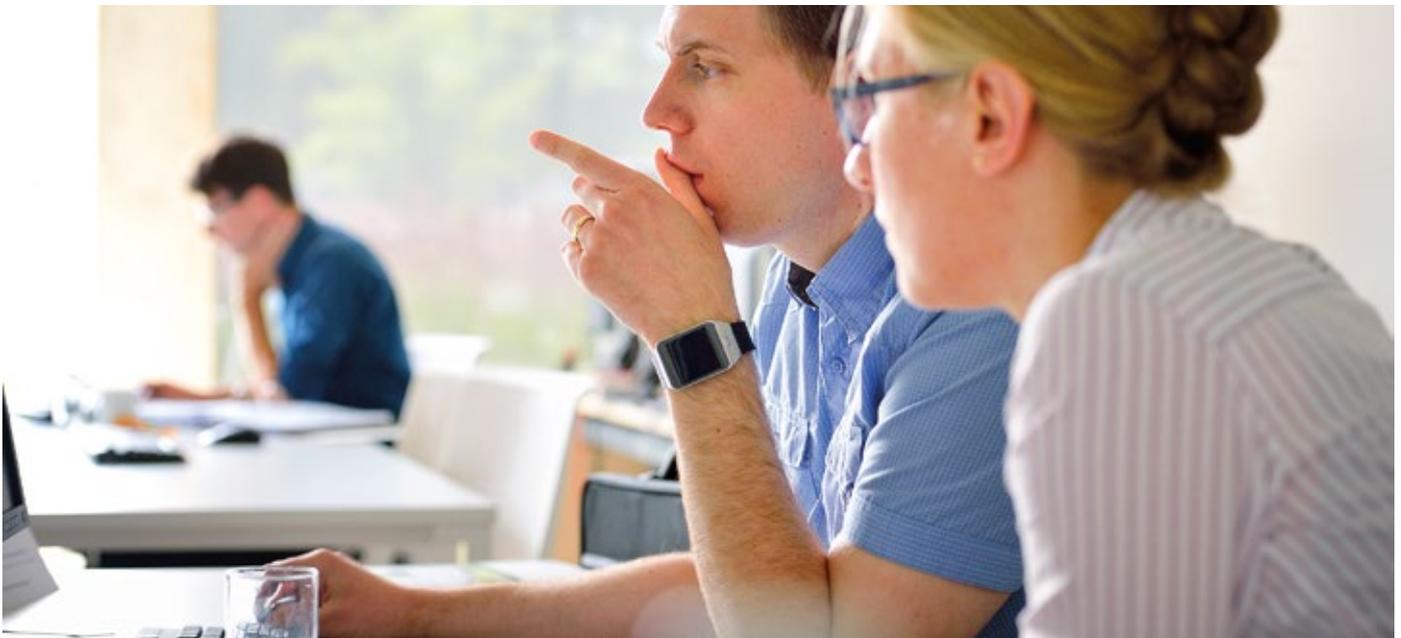
Big Data Management
Vom Geschäftsmodell zum Projekt

Zertifikatskurs | 3 Präsenztage

Data Literacy
Datenprojekte planvoll umsetzen

Zertifikatskurs | 2 Präsenztage

Digital Leadership
Führen im digitalen Zeitalter



ZIELE DES ZERTIFIKATSSTUDIUMS

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatsstudiums werden Sie in der Lage sein:

- Mit Daten auf strategischer Ebene planvoll umzugehen.
- Anforderungen an datengetriebene Geschäftsmodelle zu erheben und zu formulieren.
- Chancen und Risiken von Big Data-Technologien zu verstehen und zu beurteilen.
- Für verschiedene Anwendungsszenarien geeignete Big Data-Technologien zu identifizieren.
- Big Data-Projekte zu planen und zu steuern.
- Methoden und Tools der digitalen Führung sinnvoll anzuwenden.

ZIELGRUPPEN

Das Zertifikatsstudium richtet sich branchen- und bereichsübergreifend an Entscheidungsträger, Führungskräfte und angehende Führungskräfte, Projektleitende und Business Developer in Big Data-Projekten, ...

- die über die Anwendung von Data Science-Methoden im Unternehmenskontext situativ entscheiden müssen.
- die die Grundprinzipien datengetriebener Geschäftsmodelle anwenden wollen.
- die den Einsatz von Big Data-Technologien verstehen möchten.
- die verschiedene Anwendungsszenarien beim Einsatz von Big Data-Analysen identifizieren möchten.
- die an der Umsetzung der Digitalisierung von Geschäftsmodellen und insbesondere von Big Data-Projekten beteiligt sind bzw. diese zielgerichtet führen möchten.

Informationen

Online-Anmeldung

www.hsnr.de/weiterbildung/anmeldung

Teilnahmevoraussetzungen

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung. Erfahrung in IT-Projekten und grundlegende Statistikkennnisse sind von Vorteil.

Teilnahmeentgelt

steht noch nicht fest.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Alle Kursinhalte und Termine unter

www.hsnr.de/weiterbildung/cas

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

02151 822-1561 | weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr. Andreas Gadatsch

Wirtschaftsinformatik,
Data Innovation Lab,
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg



IHR DOZENT

Prof. Dr. Wilhelm Müller

Wirtschaftsinformatik, Institut für
Geschäftsprozessmanagement und IT
(GEMIT), Hochschule Niederrhein



IHR DOZENT

Prof. Dr. rer. pol. Uwe Schmitz

Wirtschaftsinformatik,
Fachhochschule Dortmund

Machine Learning

Von der Datenaufbereitung zum digitalen Zwilling

Informationen

Zielgruppe/n

Beschäftigte aus Produktmanagement und Entwicklungsingenieurwesen in den Bereichen Technik, Forschung und Entwicklung aus der Luft- und Raumfahrt, Maschinenbauinformatik, Produktion und Logistik, Verfahrenstechnik, Verarbeitungstechnik, Energietechnik und Fahrzeugtechnik

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

1.590 € | Alumni 1.510 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

5 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Kevin Cremanns, M.Sc.

Co-Founder & Research and Development Officer

PI Probaligence GmbH

Machine Learning unterstützt den Menschen dabei, effizienter, schneller und kreativer zu arbeiten. In den letzten zehn Jahren hat uns das maschinelle Lernen unter anderem selbstfahrende Autos, Sprach- und Bilderkennung, effektive Websuche und ein wesentlich besseres Verständnis des menschlichen Genoms ermöglicht.

Maschinelles Lernen kann überall dort angewendet werden, wo Muster in Daten vorhanden sind. Mit Hilfe von selbstlernenden Algorithmen werden diese Muster und Gesetzmäßigkeiten erkannt und eigenständig Lösungen für neue und bekannte Probleme gefunden. Damit lassen sich beispielsweise datenbasierte Optimierungen in der Produkt- und Prozessentwicklung durchführen oder Kundenverhalten vorhersagen.

KURSZIELE

In diesem Zertifikatskurs lernen Sie die effektivsten Techniken des maschinellen Lernens kennen und erfahren, wie Sie diese umsetzen. Sie erwerben nicht nur die theoretischen Grundlagen, sondern auch das praktische Know-how, um diese Techniken schnell und effektiv auf neue Probleme anzuwenden.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Die Grundlagen der Programmiersprache Python zu beherrschen.
- Daten so aufzubereiten, dass Sie sich mithilfe von Machine Learning auswerten lassen. Dazu gehört: fehlende Daten zu ersetzen, Daten zu transformieren, Ausreißer zu erkennen sowie Daten effektiv zu reduzieren.
- Vorhersagemodelle zu generieren für kontinuierliche (Regression) sowie diskrete (Klassifikation) als auch zeitlich abhängige Zielgrößen.
- Die Genauigkeit des Vorhersagemodells zu bewerten und zu verbessern.
- Komplexe Optimierungsfragestellungen auf den Vorhersagemodellen höchst effizient zu lösen.
- Die wichtigsten Einflussparameter auf Ihre Zielgrößen zu identifizieren.

VORTEILE

- Vermittlung der Grundlagen bzw. einer grundsätzlichen Intuition für die Möglichkeiten des Machine Learnings als Voraussetzung für einen gewinnbringenden Einsatz im Unternehmen.
- Praxisrelevanz und berufliche Verwertbarkeit der vermittelten Inhalte.
- Maximaler Erkenntnisgewinn aus Ihren Daten.
- Ressourceneinsparung (Material, Zeit, Kapazitäten, ...).
- Einfache Adaption des Lehrmaterials für neue, eigene Aufgabenstellungen.
- Individuelle Betreuung und intensiver Austausch in Kleingruppen.

Numerische Strömungssimulation (CFD) mit OpenFOAM®



IHR DOZENTENTEAM

Prof. Dr.-Ing. Heyko Jürgen Schultz

Chemische Technik
Fachbereich Chemie
Hochschule Niederrhein

Dr. Alexander Stefan

OXEA GmbH

Viele Probleme in technischen Systemen lassen sich auf schlechten Stoff- und Wärmetransport zurückführen. Begegnen Sie diesen Problemen und lernen Sie, mit Hilfe der CFD Ihre Prozesse und Produkte strömungs- und wärmetechnisch optimal zu planen und auszulegen oder bestehende Systeme zu verbessern. Mit der frei verfügbaren CFD-Software OpenFOAM® existiert ein mächtiges Simulationswerkzeug, das Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen eine echte Alternative zu kommerziellen Lösungen bietet. Wir eröffnen Ihnen damit ein völlig neues Feld für fluiddynamische Berechnungsmöglichkeiten und Prozessoptimierungen, nutzbar für praktisch alle industriellen Prozesse.

KURSZIELE

Der Zertifikatskurs vermittelt Ihnen die notwendigen Kenntnisse, um numerische Strömungssimulationen mit Open FOAM® eigenständig durchführen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss verfügen Sie über ein Grundverständnis der mathematischen und physikalischen Prinzipien, die der Fluidodynamik zugrunde liegen.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Das Betriebssystem Linux zu installieren und zu konfigurieren sowie den Umgang mit der Befehlszeile zu beherrschen.
- OpenFOAM® sowie weitere verwendete (ausschließlich freilizenzierte) Software zu beschaffen, zu installieren und anzuwenden.
- Praxisnahe Probleme aus Sicht der physikalischen und geometrischen Gegebenheiten zu bewerten, zu abstrahieren und in die virtuelle Umgebung umzusetzen.
- Rohdaten der Berechnung auszuwerten, aussagekräftig zu visualisieren und wichtige Kenngrößen zu extrahieren.
- Durch Automatisierung von Simulationen Parameterstudien effektiv durchzuführen.

VORTEILE

- Sie werden im gesamten Zertifikatskurs von zwei Dozenten betreut und erhalten so jederzeit eine individuelle Unterstützung.
- Sie lernen auf virtueller Ebene zu forschen und reduzieren dadurch teure Prototypenforschung und aufwändige Messaufkommen. Sie überschreiten herkömmliche Untersuchungsgrenzen durch Betrachtung zuvor nicht zugänglicher Größen und Gebiete.
- Kostenfreie Lizenzen vom Betriebssystem bis zur Ergebnispräsentation.
- Sie erlernen das nötige Hintergrundwissen, die Herangehensweise, Implementierung und kreative Problemlösung durch zahlreiche Praxisbeispiele. Dabei werden Einsteiger zu Anwendern trainiert.

Informationen

Zielgruppe/n

Betriebs-, Planungs-, Forschungs- und EntwicklungsingenieurInnen sowie alle IndustriemitarbeiterInnen, deren Tätigkeit den Umgang mit Stoff- und Energieflüssen einschließt. EntwicklerInnen von Produkten mit Anspruch an fluiddynamische Eigenschaften.

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

4.100 € | Alumni 3.895 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit. Solide Mathematikkenntnisse und Basiswissen der Physik werden vorausgesetzt. Erfahrung im Umgang mit Linux ist vorteilhaft.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld West

Dauer

9 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer
Telefon: 02151 822-1561
E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Robust-Design-Optimierung in der virtuellen Produkt- und Prozessoptimierung

Informationen

Zielgruppe/n

ProduktmanagerInnen und EntwicklungsingenieurInnen aus den Bereichen Technik, Forschung und Entwicklung aus der Luft- und Raumfahrt, Maschinenbauinformatik, Produktion und Logistik, Verfahrenstechnik, Verarbeitungstechnik, Energietechnik, Fahrzeugtechnik

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

3.800 € | Alumni 3.300 € |

Angehörige von Hochschulen 1.900 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss in einem natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Studiengang mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

10 Präsenztage

Verwendete Software

optiSLang® | ANSYS® | MATLAB®

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr.-Ing. Dirk Roos

Computersimulation und Design Optimization
Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik
Hochschule Niederrhein

In der virtuellen Produktentwicklung hat die Entwicklung robuster Designs und Prozesse das Ziel, technische Systeme hinsichtlich ihrer Effizienz und Kosten zu verbessern und gleichzeitig die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Produkte und Prozesse zu gewährleisten. Dies ist besonders wichtig mit Blick auf Industrie 4.0 Technologien wie Cyber physical systems, Digital Twins, Big data analysis und Machine learning. Wie dazu die CAE-basierte Robust-Design-Optimierung genutzt werden kann, vermittelt dieser Zertifikatskurs.

KURSZIELE

Die Teilnehmenden erlangen mathematische Methoden- und Software-Kompetenz auf dem Gebiet der CAE-basierten Robust-Design-Optimierung in der virtuellen Produktentwicklung.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Methoden der stochastischen Analyse und der nichtlinearen, multidisziplinären Optimierung sicher anzuwenden.
- Mit Hilfe stochastischer Methoden und Modellvalidierung Robustheitsverluste in der Entwurfsphase zu erkennen.
- Versuche und numerische Simulationen mittels der Sensitivitätsanalyse zu planen und statistisch auszuwerten.
- State-of-the-Art-Methoden der CAE-basierten Produktentwicklung und der Robust-Design-Optimierung für Industrieanwendungen einzusetzen.
- Kommerzielle und Open-Source-Software für virtuelle Entwicklungsprozesse und eigene Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sicher einzusetzen.

VORTEILE

- Neue Potenziale für eine effiziente Produkt- und Prozessoptimierung: Welche Parameter sind für die Leistungskriterien Ihres Produktes am wichtigsten? Sie verstehen, wie Ihr Produkt funktioniert und können die effizientesten Schlussfolgerungen für die Produktoptimierung ziehen.
- Verbesserung des Toleranzmanagements: Sie können den Einfluss von Streuungen und Unsicherheiten des Fertigungsprozesses, der Geometrie- und Materialeigenschaften realistisch einschätzen, um sichere und zuverlässige Produkte am Markt zu platzieren.
- Optimierte Kosteneffizienz von Entwicklungsprozessen: Die Modellvalidierung führt zu effizienteren und genaueren Prognosen der Produkteigenschaften und verkürzt somit entscheidend die Entwicklungszyklen und die Anzahl notwendiger Prototypen bzw. aufwendiger Versuche.



Management und Recht für Unternehmen im Wandel

Die Geschwindigkeit von Veränderungen im wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld von Unternehmen und Verwaltungen nimmt weiterhin zu. Gleichzeitig nimmt die Beständigkeit von Lösungen rapide ab. Was gestern noch gut war, ist heute veraltet.

Digitalisierung und Internationalisierung führen zu enormem Preisdruck und völlig neuen Geschäftsbeziehungen. Diese Herausforderungen können Unternehmen und Verwaltungen nur dann meistern, wenn sie ihre Strukturen und Prozesse anpassen und dem permanenten Wandel mit einer hohen Flexibilität begegnen. Führungskräfte und Mitarbeitende müssen den Wandel unterstützen und leben – und sich für diese Herausforderung mit aktuellem Wissen und passgenauen Kompetenzen vorbereiten.





Agile Team-Methoden

PPSP® im Change Management

Informationen

Zielgruppe/n

ProjektleiterInnen, TeamleiterInnen, Führungskräfte, Führungsnachwuchskräfte, Betriebs- und Personalräte und erfahrene Mitarbeitende aus Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen, die (Teil-)Projekte leiten und koordinieren

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

729 € | Alumni 693 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

2 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHRE DOZENTIN

Dr. Heike Thierau-Brunner

Dipl.-Psychologin, Wirtschaftsmediatorin

Lehrbeauftragte der Hochschule Niederrhein

Durch zunehmende Digitalisierung und Technisierung, aber auch Änderungswünsche von Kunden, müssen sich Unternehmen und Organisationen immer schneller an komplexe, teils schwer vorhersehbare Bedingungen anpassen. Daraus resultieren vielfältige Veränderungsprojekte in allen Unternehmensbereichen, die Sie als Projektleiter oder Projektleiterin optimal umsetzen möchten. Erfahren Sie in diesem Zertifikatskurs, wie Sie Grundprinzipien des Veränderungsmanagements zielführend einsetzen und wie Ihr Team mit agilen Methoden effizient und erfolgreich zusammenarbeitet – das klassische Projektmanagement stößt in Veränderungsprojekten schnell an seine Grenzen.

KURSZIELE

Dieser Zertifikatskurs vermittelt zentrale Aspekte der Themenbereiche Veränderungsmanagement (Change Management) und Agilität. Darüber hinaus werden Sie für den PPSP®, ein neues, agiles Analyse- und Steuerungsinstrument für psycho-soziale Prozesse in Projekten qualifiziert. Der PPSP® wird hier durch die praxiserfahrene Autorin des Instruments unterrichtet und unmittelbar auf Ihre praktischen Problemstellungen bezogen und reflektiert.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Wichtige Vorgehensweisen des Veränderungsmanagements auf eigene Projekte anzuwenden.
- Die Bedeutung von Agilität und den Nutzen agiler Team-Methoden für Veränderungsprojekte zu kennen.
- Die Bedeutung psycho-sozialer und gruppendynamischer Prozesse in Projekten zu erfassen und zu differenzieren.
- Die Grundlagen und die methodische Vorgehensweise bei der Anwendung des PPSP® als agile Gruppen-Methode für Veränderungsprojekte zu kennen.

VORTEILE

- Sie bauen Kompetenzen für das Change Management auf.
- Sie erwerben Know-how zum aktuellen Thema Agilität und insbesondere agiler Teammethoden.
- Die Arbeit an eigenen Problemstellungen bietet Ihnen einen Mehrwert für Ihren Arbeitsalltag.

Arbeitsrecht

Flexible Arbeitsstrukturen rechtssicher gestalten



IHRE DOZENTIN

Anita Bennink

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Personalbetriebswirtin (VWA)

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Basis des Unternehmenserfolgs. Deshalb sollten Unternehmen möglichst flexibel auf Vorstellungen des Mitarbeitenden reagieren. In diesem Zertifikatskurs werden flexible Arbeitsstrukturen erarbeitet, die die neuesten Trends sowie aktuelle Neuregelungen und Gesetzesvorhaben rund um die Personalarbeit einbeziehen. Gleichzeitig vertiefen und erweitern Sie Ihre Kenntnisse des Individual- und Kollektivarbeitsrechts, denn fundierte arbeitsrechtliche Kenntnisse sind die Grundlage für eine professionelle, zukunftsorientierte Personalarbeit.

Darüber hinaus können Sie im Rahmen einer Projektarbeit eigene Fragestellungen oder Probleme bearbeiten, begleitet von unserer Dozentin, einer erfahrenen Anwältin für Arbeitsrecht.

KURSZIELE

Anhand von Fallbeispielen lernen Sie, arbeitsrechtliche Fragestellungen in Ihrem Arbeitsalltag frühzeitig zu erkennen und selbstständig Lösungen zu erarbeiten, die sowohl arbeitsgerichtlichen Überprüfungen standhalten, als auch die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen berücksichtigen.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Die individuellen und kollektiven arbeitsrechtlichen Herausforderungen im Unternehmen zu erkennen.
- Selbstständig arbeitsrechtliche Probleme und Alltagsfragen im Unternehmen zu lösen.
- Mögliche und rechtlich zulässige Konzepte für flexible Arbeitsstrukturen im Unternehmen zu gestalten.
- Kompetent und souverän in rechtlichen Situationen aufzutreten.

VORTEILE

- Sie erhalten einen Überblick über alle relevanten Aspekte des Arbeitsrechts von der Einstellung bis zur Kündigung.
- Sie lernen die rechtlichen Erfordernisse und Möglichkeiten flexibler Arbeitsgestaltung kennen.
- Individuelle, professionelle Betreuung und intensiver Austausch in einer kleinen Gruppe.
- Berücksichtigung der aktuellen Neuentwicklungen und Gesetzesvorhaben.

Informationen

Zielgruppe/n

Fach- und Führungskräfte aus dem Personalwesen, Führungskräfte anderer Bereiche, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Betriebs- und Personalräte

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

1.420 € | Alumni 1.349 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

5 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer
Telefon: 02151 822-1561
E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Bilanzanalyse – kompakt

Informationen

Zielgruppe/n

GeschäftsführerInnen, Kaufmännische LeiterInnen und InhaberInnen von KMUs, Mitglieder der Prüfungsausschüsse und des Aufsichtsrats

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

595 € | Alumni 565 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit, idealerweise im betriebswirtschaftlichen Bereich, sowie solides Basiswissen im Rechnungswesen.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

2 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr. Ralf Jürgen Ostendorf

Finance and Business Management

Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen

Hochschule Niederrhein

Um Stärken und Schwächen des eigenen Unternehmens zu bewerten und im Gespräch mit Banken, Gesellschaftern, Rating-Agenturen und anderen Partnern kommunizieren zu können, ist die Bilanz ein zentrales Instrument. Sie ermöglicht den Blick auf interne und externe Gefahren und ist damit unerlässlich für eine erfolgreiche und nachhaltige Unternehmensführung. Die Aussagen der Bilanz entschlüsseln sich aber nicht auf den ersten Blick. Für fundierte und kritische Dialoge über Bilanzen benötigt das Management ein entsprechendes Know-how. Der Zertifikatskurs vermittelt Ihnen „Kompaktwissen to go“ zum existenziellen Thema der Bilanzanalyse aus der Managementperspektive und mit unmittelbarem Praxisnutzen.

KURSZIELE

Sie lernen, Ihre eigene Bilanz zu analysieren und adressatengerecht zu kommunizieren. Optional kann die eigene Bilanzaufbereitung im Nachgang eingereicht werden, wofür als Bonus ein Zertifikat ausgestellt wird.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Betriebswirtschaftliche Verbesserungspotenziale zu erkennen und geeignete Maßnahmen unter Berücksichtigung von Interdependenzen abzuleiten.
- Über die Bilanzanalyse interne und externe Gefahren zu erkennen und so das unternehmerische Risiko zu senken.
- Aus Bilanzen Informationen über den Wettbewerb und das Geschäftsumfeld zu erlangen und davon zu lernen.
- Mit internen und externen Gesprächspartnern sicher und fundiert über Bilanzen zu kommunizieren.

VORTEILE

- Sie erarbeiten eine fundierte Einschätzung der Finanz- und Ertragssituation des eigenen Unternehmens.
- Sie profitieren von einer hohen Praxisorientierung und unmittelbaren Verwertbarkeit der vermittelten Inhalte.
- Kompaktwissen auf den Punkt gebracht (to go!).
- Sie erhalten eine neutrale Qualifizierung auf höchstem Niveau.

Labormanagement

Effizient organisieren und motivierend führen



IHR DOZENTENTEAM

Prof. Dr. Martin Jäger (Ltg.)

Instrumentelle Analytik
Fachbereich Chemie
Hochschule Niederrhein

Prof. Dr. Andreas Heidbüchel,

BWL, insbesondere Dienstleistungsmanagement
Fachbereich Oecotrophologie
Hochschule Niederrhein

Dipl.-Päd. Désirée Krüger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Hochschule Niederrhein

Spätestens mit der Übernahme einer Leitungsfunktion werden in naturwissenschaftlichen Karrierewegen interpersonale Kompetenzen ebenso wichtig wie fachliche Fertigkeiten. Der Alltag in einer Leitungsfunktion erfordert ausgeprägte Softskills, Kenntnisse von Unternehmen und deren Kulturen, Labor- und Projektmanagement, Budgetverwaltung, Arbeitssicherheit und vieles mehr. Wie sollen NaturwissenschaftlerInnen in kürzester Zeit diese Wissenslücken schließen und die benötigte Expertise bereithalten?

KURSZIELE

Der Zertifikatskurs vermittelt Ihnen als (angehende) JuniorlaborleiterInnen die notwendigen fachübergreifenden Kompetenzen, um erfolgreich als LabormanagerInnen tätig zu sein. Praxiserprobte Hochschullehrende unterstützen Ihre berufliche Entwicklung durch Fachwissen, Übungen, Rollenspiele, vertiefende Quellen und sehr viel persönlichem Praxisbezug.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Zu verstehen, wie ein Laboratorium geführt wird.
- MitarbeiterInnen in einem Laboratorium zu rekrutieren, zielgerichtet einzusetzen und ressourcenorientiert zu führen.
- Moderne Tools bei der fachlichen und personalen Führung einzusetzen.
- Den Workflow in einem Laboratorium zu managen.
- Budgetierungsprozesse zu verstehen.
- Projekte zu planen.

VORTEILE

- Sie erwartet ein All-Inclusive Kursangebot mit Softskills, Expertise, Tools und Übungen.
- Sie erhalten einen Einblick in moderne Führungsmethoden mit laborspezifischem Praxisbezug.
- Ein interdisziplinäres Dozententeam vermittelt Ihnen, welche Faktoren für ein erfolgreiches Labormanagement verantwortlich sind.
- Sie bauen ein Netzwerk mit Peers aus anderen Unternehmen auf.

Informationen

Zielgruppe/n

LaborleiterInnen zu Beginn ihrer Karriere, angehende LaborleiterInnen sowie MitarbeiterInnen mit Führungsaufgaben in analytischen, chemischen und pharmazeutischen Laboratorien.

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

1.990 € | Alumni 1.890 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

7 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer
Telefon: 02151 822-1561
E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Management – digital und effektiv

für Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen

Informationen

Zielgruppe/n

Der Zertifikatskurs richtet sich an Leitungen, Fach- und Führungskräfte von Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens – z. B. aus der Jugend-, Senioren- und Behindertenhilfe bzw. Hilfsorganisationen – die ihr Wissen aktualisieren und vertiefen möchten. Angesprochen sind auch zukünftige Verantwortungsträger, die aktiv einen Schritt auf dem Karriereweg gehen möchten.

Teilnehmendenzahl

max. 20

Teilnahmeentgelt

890 € | Alumni 845 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit. Sie benötigen einen internetfähigen PC sowie ein Headset.

Veranstaltungsort

Dieser Kurs findet ausschließlich online statt.

Dauer

9 Online-Präsenzen (nachmittags)

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr. Werner Heister

Betriebswirtschaft im Sozialen Sektor

Stellvertretende Leitung des Institutes SO.CON

Fachbereich Sozialwesen

Hochschule Niederrhein

Viele Verantwortungsträger im Sozial- und Gesundheitssektor haben erkannt, dass in den digitalen Technologien ein großes Potenzial liegt. Gute Beispiele sind:

- die vielfältigen Möglichkeiten einer digitalen Unterstützung in der Pflege,
- die Organisation von Fachleistungsstunden mit Apps und
- die digitale Kommunikation mit Kundinnen und Kunden sowie (zukünftigen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Um dieses Potenzial tatsächlich realisieren zu können, werden Fach- und Führungskräfte benötigt, die über einen aktuellen Wissensstand verfügen und diesen in modernes Managementhandeln übersetzen können.

KURSZIELE

Der Zertifikatskurs vermittelt Ihnen die erforderlichen Kompetenzen aus den Bereichen der Strategieentwicklung und Steuerung, die bei zunehmendem Digitalisierungsgrad erforderlich sind. Zentrale Themen sind Führungs- und Medienkompetenz, ethisches Handeln sowie das Aufbauen einer Arbeitgebermarke.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Die Vorteile der Digitalisierung in Ihrem Arbeitsbereich in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft zu nutzen.
- Dabei mitzuwirken, in Ihrem Unternehmen fokussiert, effektiv und effizient zu steuern.
- Den professionellen, kreativen und sicheren Umgang mit Medien zu betreiben.
- Mittels einer Arbeitgebermarke und Personalmarketing die richtigen Mitarbeitenden zu finden und zu binden.
- Mitarbeitende auch im Homeoffice sachgerecht zu führen und zu motivieren.
- Strategien und Maßnahmen unter berufsethischen Gesichtspunkten zu reflektieren.

VORTEILE

- Professioneller Auf- und Ausbau der heute in sozialen Einrichtungen erforderlichen betriebswirtschaftlichen Qualifikationen.
- Steigerung der Qualität der Sozialen Dienstleistung durch Fach- und Führungskräfte mit aktuellem Wissensstand.
- Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und Aufbau eines beruflichen Netzwerks.
- Unmittelbarer Praxistransfer durch Einbringung individueller Fragestellungen und Projekte der Mitarbeitenden.
- Entwicklung eines individuellen Projektes – gecoacht durch den Lehrenden und im Austausch mit berufserfahrenen Kolleginnen und Kollegen.

Marketing und Kommunikation Wie Sie die Kommunikationsstrategie Ihres Unternehmens wirkungsvoll ausrichten



IHR DOZENT

Prof. Dr. Harald Vergossen

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing
 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
 Hochschule Niederrhein

Angesichts der ständig wachsenden Informationsflut bei gleichzeitig sinkendem Involvement vieler Zielgruppen wird es für Unternehmen immer schwieriger, die Aufmerksamkeit ihrer Kunden zu erlangen und sich klar zu positionieren. Vielfach werden zwar immer mehr Kommunikationsinstrumente und -kanäle eingesetzt, um den Kunden zu erreichen, aber oftmals bleibt das Ergebnis hinter den Erwartungen zurück.

KURSZIELE

Der Zertifikatskurs macht vor diesem Hintergrund deutlich, wie Sie die Kommunikationsstrategie Ihres Unternehmens systematisch entwickeln, um im kommunikativen Wettbewerb besser bestehen zu können. Sie lernen, passende Agenturen auszuwählen und wichtige Instrumente der Marketing-Kommunikation zielbezogen einzusetzen.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Die Marketingfunktion Ihres Unternehmens erfolgreicher zu gestalten.
- Eine wirkungsvolle Kommunikationsstrategie zu entwickeln.
- Die für eine Kommunikationsstrategie unterstützenden Agenturen auszuwählen und zu beurteilen.
- Erfolgsfaktoren bei der Entwicklung von Kommunikationsstrategien sowie die Charakteristika der wichtigen Instrumente der Marketing-Kommunikation zu identifizieren.

VORTEILE

- Sie erhalten praxisorientiertes Wissen zur Optimierung der Marketingfunktion.
- Sie erweitern Ihr Know-how über Marketing-Kommunikation.
- Sie bauen Ihr persönliches Netzwerk durch Kontakte zu Marketingverantwortlichen aus.

Informationen

Zielgruppe/n

MitarbeiterInnen aus dem Marketing, auch Nachwuchskräfte und QuereinsteigerInnen, die mit Aufgaben der Marketing-Kommunikation betraut werden, ebenso auch MitarbeiterInnen aus Bereichen, die eng mit dem Marketing zusammenarbeiten (z. B. in Einkauf oder Controlling), GeschäftsführerInnen

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

549 € | Alumni 521 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit.

Veranstaltungsort

Campus Mönchengladbach

Dauer

4 Präsenztage (17–21 Uhr)

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer
 Telefon: 02151 822-1561
 E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Online- + Social Media-Recht

Informationen

Zielgruppe/n

Der Kurs richtet sich an IT- und Marketingverantwortliche aller Branchen, GeschäftsführerInnen und InhaberInnen kleiner und mittelständischer Unternehmen, E-Commerce-ManagerInnen, Compliance-Beauftragte und alle im Vertrieb tätigen Personen.

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

549 € | Alumni 521 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

2 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Rechtsanwalt Steffen Wilde

Medienrecht, IT-Recht,

Handels- und Gesellschaftsrecht

Die Digitalisierung des Geschäftslebens ist inzwischen kein Phänomen mehr, sie ist bekannt und allgegenwärtig. Nahezu kein Bereich des Wirtschaftslebens wird von dieser Entwicklung ausgenommen. Marketingkampagnen werden durch Social Media-Elemente und mit Hilfe von Suchmaschinenwerbung messbar und können zielgenau ausgerichtet werden. Die gesamte Unternehmenskommunikation wird digital vorgenommen und die in diesem Umfeld geltenden rechtlichen Regelungen rücken mehr und mehr in den Fokus der Unternehmen.

KURSZIELE

Der Zertifikatskurs vermittelt Ihnen ein fundiertes Basiswissen, um die Bereiche Internet, Social Media und Online-Marketing rechtssicher und erfolgreich für sich und das Unternehmen zu nutzen. Zudem entwickeln Sie ein Bewusstsein dafür, wie Sie rechtlich brisante Situationen im Online-Marketing erkennen und meistern.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Inhalte in Internet und Social Media rechtssicher zu verwenden.
- Zulässige Direktmarketing-Maßnahmen und E-Mail-Werbung durchzuführen.
- Die erforderlichen rechtlichen Texte für ein Internetangebot zusammenzustellen.
- Art-Buying, also die Beschaffung von Inhalten für die Medien des Unternehmens, sicher vorzunehmen.

VORTEILE

- Sie entwickeln ein Verständnis dafür, wie digitale Angebote rechtssicher zu konzipieren sind.
- Sie erkennen zukünftig, ab welchem Moment eine rechtlich brisante Situation gegeben ist und wie Sie wirtschaftlich sinnvoll handeln.
- Sie sind in der Lage, die Unternehmenswebseite und das Online-Marketing rechtssicher zu planen und das Unternehmen sicher im Internet und in den sozialen Medien darzustellen.

Personalmanagement und Arbeitsrecht



MODULVERANTWORTLICHER

Prof. Dr. Stephan Kreissl

Wirtschaftsprivatrecht, insbesondere Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Handels und Gesellschaftsrecht, Studiengangsleitung

Sie möchten sich auf Ihre künftigen Aufgaben als Führungskraft vorbereiten oder sich auf die Tätigkeiten in einer Personalabteilung spezialisieren? Der Zertifikatskurs vermittelt Ihnen die notwendigen arbeitsrechtlichen Kenntnisse und Managementkompetenzen, um eine Qualifikation im Bereich des Personalmanagements und der Personalführung auf- und auszubauen. Er ist Teil des weiterbildenden Masterstudiengangs „LL.M. Wirtschaftsrecht“, das Zertifikat ist auf die entsprechenden Module des Studiengangs – bei Vorliegen regulärer Zugangsvoraussetzungen zum Studium – anrechenbar.

STUDIENKONZEPT

Der berufsbegleitende einjährige Zertifikatskurs verbindet Präsenzveranstaltungen an der Hochschule (acht Samstage pro Semester) mit berufsbegleitenden Selbststudien anhand von schriftlichen Studienmaterialien (Studienbriefen). Die Präsenzveranstaltungen dienen der Übung und Kontrolle der im Selbststudium erarbeiteten Inhalte. Sie werden durch qualifizierte, praxiserfahrene Dozentinnen und Dozenten durchgeführt.

STUDIENAUFBAU UND -INHALTE

Der Zertifikatskurs beginnt jeweils zum Wintersemester und schließt nach einem Jahr mit einem Hochschulzertifikat oder einer Teilnahmebescheinigung ab. Im ersten Semester werden die Grundlagen des Arbeitsrechts und Techniken der Personalführung vermittelt. Im zweiten Semester liegen die Schwerpunkte auf der Vertiefung der Kenntnisse im Arbeitsrecht und der Einführung in strategische Managementkompetenzen im Rahmen der Personalführung.

Informationen

Zielgruppe/n

MitarbeiterInnen, die eine Qualifikation im Bereich des Personalmanagements und der Personalführung auf- und ausbauen möchten.

Teilnahmeentgelt

1.150 € pro Semester (einschl. aller Studienmaterialien) zzgl. 75 € Prüfungsgebühr pro Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung

Abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens fünfjährige Berufserfahrung oder Hochschulabschluss und mindestens einjährige Berufserfahrung in Industrie, Wirtschaft oder Verwaltung.

Veranstaltungsort

Campus Mönchengladbach

Dauer

Ein Jahr bzw. zwei Semester (35 ECTS)

Beginn

Jeweils zum Wintersemester

Bewerbung

Online bis zum 15.09. e.j.J

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer
Telefon: 02151 822-1561
E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Prozessoptimierung

Informationen

Zielgruppe/n

Führungskräfte und Mitarbeitende aller Industriezweige, in deren Verantwortungsbereich Fragen des Qualitätsmanagements und Prozessmanagements fallen, oder die Aufgaben der Prozessanalyse und Prozessoptimierung übernehmen.

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

1.390 € | Alumni 1.320 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

4 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr.-Ing. Markus K. Lake

Produktionstechnik und Beschichtungsverfahren
Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik
Hochschule Niederrhein

Um am Markt bestehen zu können, muss Ihr Unternehmen seine Geschäfts- und Fertigungsprozesse wertschöpfend und produktiv gestalten – egal, ob es sich um ein KMU oder einen Großkonzern handelt. Qualitätsmanagementsysteme, beispielsweise auf der Basis der DIN EN ISO 9001:2015, die sich durch eine sehr hohe Prozessorientierung auszeichnen, helfen Ihnen dabei. Ein wesentliches Ziel dieser Norm liegt darin, die Prozesse zu analysieren und stetig zu verbessern, sodass das Prozessoptimum erreicht werden kann. In diesem Kurs werden die Anforderungen an (Geschäfts-)Prozesse aus Sicht der Darlegungsnorm DIN EN ISO 9001:2015 branchenunabhängig betrachtet.

KURSZIELE

Sie lernen in diesem Zertifikatskurs die erforderlichen Techniken des Prozessmanagements zur Erfassung, Bewertung und Lenkung von Prozessen kennen und anwenden. Aufbauend auf diesen Grundlagen werden Strategien zur Prozessverbesserung, wie KVP, 3 Mu oder 5 S behandelt. Ergänzt werden die theoretischen Grundlagen durch zahlreiche Fallbeispiele und den Einsatz von Software, beispielsweise Minitab als Auswerte- und Analysesoftware. Erfahren Sie, wie Sie die erlernten Techniken und Hilfsmittel zur Prozessoptimierung für das Lösen Ihrer Aufgaben im Unternehmen nutzen können.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Prozesse auf Basis der DIN EN ISO 9001 auszurichten, zu beschreiben und Prozesskennzahlen zu definieren.
- Ausgewählte Methoden und Techniken für ein erfolgreiches und nachhaltiges Prozessmanagement anzuwenden.
- Die Wirksamkeit der Prozesse zu bewerten und hinsichtlich eines definierten Prozessziels zu optimieren.
- Ein unternehmensweites Prozessmanagement professionell einzuführen.

VORTEILE

- Sie können die erlernten Methoden auf praxisnahe Fragestellungen zur Prozessanalyse im Unternehmen anwenden.
- Sie machen Ihr Unternehmen fit gemäß der DIN ISO 9001:2015.
- Sie verbessern die Qualität der Unternehmensleistung und sparen Kosten.

Social Media – Strategieentwicklung und Monitoring



IHR DOZENT

Prof. Dr. Jürgen Karla

Wirtschaftsinformatik
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Hochschule Niederrhein

Ob Start-up oder alteingesessen – für jedes Unternehmen ist die Präsenz in sozialen Netzwerken heute essentiell. Social-Media-Plattformen wie Facebook, Twitter, YouTube & Co. werden genutzt, um die Produkte oder Dienstleistungen zu vermarkten. Gleichzeitig verändern die sozialen Netzwerke die interne Unternehmenskommunikation. Und auch Kundendialog und Kundenbindung unterliegen dem Einfluss durch die sozialen Netzwerke.

KURSZIELE

In diesem Zertifikatskurs lernen Sie, eine Social Media-Strategie systematisch zu entwickeln und Ihre Social Media-Aktivitäten zu bewerten. Die hierzu vorgestellten Konzepte und Modelle aus der aktuellen Forschung werden ergänzt durch zahlreiche Fallstudien und die Möglichkeit, unter fachlicher Begleitung Fragestellungen aus dem eigenen Unternehmen zu bearbeiten.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Die Bedeutung von Social Media für die Kommunikation von Unternehmen und Ihr Produkt- oder Dienstleistungs-Marketing einzuschätzen.
- Potentiale für den Einsatz von Social Media im eigenen Unternehmen zu erkennen und zu bewerten.
- Crossmedial, zielgruppen- und mediengerecht: eine strategische Positionierung im Social Web zu konzeptionieren.
- Die Umsetzung von Social Media-Management systematisch anzugehen.
- Social-Media-Kennzahlen (Buzz, Engagement, Sentiment) aufzubauen und zu interpretieren.
- Ein professionelles Social Media-Reporting zu erstellen und folgerichtige Schlüsse daraus zu ziehen.

VORTEILE

- Praxistransfer der erlernten Methoden: Individuelle Fragestellungen werden im Kursverlauf bearbeitet.
- Einsatz der sozialen Medien zugunsten des Unternehmenserfolges.
- Neutrale Qualifizierung auf höchstem Niveau.

Informationen

Zielgruppe/n

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Strategisches Management, Marketing und Vertrieb, Unternehmenskommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Produkt- und Brandmanagement

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

890 € | Alumni 845 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit.

Veranstaltungsort

Campus Mönchengladbach

Dauer

3 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer
Telefon: 02151 822-1561
E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Wissen spezial

Aus dem breiten Wissensspektrum der Hochschule bieten wir Zertifikatskurse, Schulungen und Fortbildungen an, die sich an spezielle Berufsgruppen richten. Aktualität, Relevanz und Praxisnähe zeichnen diese Angebote aus.





REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals

Informationen

Zielgruppe/n

Laborleitende in Forschung und Entwicklung, Produktionsverantwortliche im Rohstoffmanagement, Geschäftsführende in mittelständischen Unternehmen, die Strategien für ihre Rohstoffe und Produktentwicklung hinsichtlich der REACH Gesetzgebung entwickeln müssen.

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

1.790 € | Alumni 1.700 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss im Bereich Chemie, Chemieingenieurwesen mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

4 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr. Michael Dornbusch

Lacktechnologie

Fachbereich Chemie

Hochschule Niederrhein

Die EU-Chemikalienverordnung REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) hat seit ihrer Einführung massive Auswirkungen auf alle Hersteller, Importeure, Händler und Anwender chemischer Stoffe. Dies führt besonders bei vielen nachgeschalteten Anwendern zu großen Unsicherheiten:

- Was muss bei der langfristigen Umsetzung von REACH, ChemG und GefStoffV beachtet werden?
- Wie sind strategische Prognosen zur Rohstoffverfügbarkeit zu erstellen?
- Wer spielt im REACH-, SVHC-System die zentrale Rolle?

KURSZIELE

Der Zertifikatskurs zum Thema REACH hat zum Ziel, eine Anwendungs- und Handlungskompetenz aufzubauen, welche den Teilnehmenden einen strategischen Umgang mit den aus der REACH-Verordnung resultierenden Anforderungen in täglichen Arbeitsprozessen ermöglicht. Darüber hinaus werden im Zertifikatskurs die notwendigen Kenntnisse vermittelt, um den Sachkundenachweis gemäß § 11 der Chemikalien-Verbotsverordnung zu erbringen. Hierfür können die Teilnehmenden eine entsprechende Prüfung am Kursende absolvieren.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Aktuelle und neue Stoffe im Rahmen der REACH-Gesetzgebung zu bewerten.
- Stoffsicherheitsberichte und Stoffsicherheitsbeurteilungen zu erstellen.
- REACH-Anforderungen im Unternehmen ressourcenorientiert umzusetzen.
- Unternehmensspezifische Strategien für eine nachhaltige Rohstoffauswahl zu entwickeln.
- Unsicherheiten im Umgang mit REACH und ChemG abzubauen.

VORTEILE

- Durch die Analyse eines Stoffes im REACH-Verfahren erhalten Sie praxisrelevante Kenntnisse im europäischen Chemikalienrecht.
- Sie lernen die Strategien aller am REACH-Prozess beteiligten Akteure kennen.
- Sie können Entscheidungen hinsichtlich Neuentwicklungen, Vermarktung von Altprodukten und deren Zukunft strategisch planen.
- Im Rahmen des Zertifikatskurses können Sie den Sachkundenachweis gemäß § 11 der Chemikalien-Verbotsverordnung erlangen (ohne Biozide und Pflanzenschutzmittel).

Statistische Versuchsplanung mit Excel

Von den Grundlagen bis zur Validierung



IHR DOZENT

Prof. Dr. Ernst Cleve

Physik und Datenverarbeitung

Fachbereich Chemie

Hochschule Niederrhein

Produktentwicklung und -optimierung erfordern umfangreiche Experimente in fast allen Arbeitsphasen. Dabei entstehen große Mengen analytischer Rohdaten. Sie als Mitarbeitende von Forschungs- und Entwicklungsabteilungen müssen diese mathematisch-wissenschaftlich und gleichzeitig mit Blick auf wirtschaftliche Faktoren auswerten. Mit einer Vielzahl an Methoden, Verfahren und Versuchsplänen kann die Versuchsplanung (Design of Experiments, DoE) für Sie Entwicklungszeiten reduzieren und Kosten sparen.

KURSZIELE

Der Zertifikatskurs vermittelt Ihnen die notwendigen mathematischen und statistischen Methoden, damit Sie Versuchspläne ohne Nutzung teurer Versuchsplanungssoftware direkt mit Excel auswerten können.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Excel als Tool zur Datenauswertung, Visualisierung und zur Lösung statistischer und mathematischer Fragestellungen der Versuchsplanung zu nutzen.
- Statistische Verteilungsfunktionen und Prüfmethode auf Fragestellungen unterschiedlicher chemischer Branchen anzuwenden.
- Fehlerrechnung, Fehlerfortpflanzung und Kalibriergeradenverfahren nach DIN 32645 sicher zu beherrschen.
- Versuchspläne 1. und 2. Ordnung sowie Mischungspläne aufzustellen und zu berechnen.
- Methoden der Versuchsplanung optimiert auf eigene Fragestellungen weiterzuentwickeln.

VORTEILE

- Die erlernten Methoden können optimiert auf Fragestellungen zur Versuchsplanung im Unternehmen angewendet werden.
- Messergebnisse können leichter bewertet, analysiert und interpretiert werden.
- Es können Einsparpotentiale bei Rohstoffen, Energie und Verfahrensabläufen realisiert werden.
- Die Teilnehmenden arbeiten an konkreten unternehmensindividuellen Fragestellungen in angenehmer Kleingruppenatmosphäre.

Informationen

Zielgruppe/n

Mitarbeitende aller Industriezweige, in deren Verantwortungsbereich Entwicklungs- und Forschungsaufgaben liegen oder Analytik, Statistik, Versuchsplanung und -durchführung sowie Qualitäts-/Prozesskontrollen.

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt

1.790 € | Alumni 1.700 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit sowie Grundkenntnisse in der Nutzung von Excel.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld West

Dauer

4,5 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Systematische Innovation mit TRIZ

Methoden der erfinderischen Problemlösung (Level 1 Foundation)

Informationen

Zielgruppe/n

Mitarbeitende und Führungskräfte unterschiedlicher Branchen, die in die verschiedenen Phasen des Produktentwicklungsprozesses eingebunden sind und anspruchsvolle technische und nichttechnische Problemstellungen zu lösen haben.

Teilnehmendenzahl

max. 12

Teilnahmeentgelt Level 1

1.290 € | Alumni 1.225 €

Teilnahmevoraussetzung

Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit. Berufserfahrungen in der Produktentwicklung sind von Vorteil.

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer Level 1

3 Präsenztage

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr.-Ing. Karl Koltze

Konstruktionslehre und Textilmaschinenbau
Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik
Hochschule Niederrhein

Basierend auf der umfangreichen Analyse von Patenten beschreibt die Theorie der Erfinderischen Problemlösung (TRIZ) eine Fülle von Erkenntnissen und daraus entwickelten Methoden zur systematischen Erarbeitung erfinderischer Problemlösungen. Insbesondere schwierige Problemstellungen, bei denen konventionelle Lösungskonzepte versagen, lassen sich mit Hilfe der TRIZ schrittweise erfinderisch lösen. Im Level 1 „Foundation“ werden die Teilnehmenden in die Grundlagen der TRIZ eingeführt und erarbeiten bereits Teile der Werkzeuge und Methoden, die sie für Problemanalyse und Lösungssuche nutzen können.

KURSZIELE

Beginnend mit einem Überblick über die Konzepte der TRIZ wird mit jedem Level die innovative Problemlösungskompetenz in den Schritten Zielbeschreibung, Problemanalyse, Problemlösung und Lösungsauswahl aufgebaut und erweitert.

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Effiziente Methoden zur Analyse und Lösung technischer Problemstellungen auszuwählen und zielgerichtet zu nutzen.
- Kreative und innovative Lösungskonzepte für konkrete Problemstellungen zu entwerfen und zu bewerten.
- Produkte und Prozesse mit Hilfe der erlernten Methoden zu optimieren.
- Entwicklungspotenziale zu erkennen und Vorhersagen für die Entwicklung technischer Systeme zu treffen.

VORTEILE

- Sie werden dazu befähigt, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten systematisch anzuwenden und erfinderische Problemlösungen zu erarbeiten.
- TRIZ-Methoden werden anhand praktischer Beispiele konkreter Problemstellungen erklärt und angewendet.
- Die Inhalte der vier Level basieren auf der VDI-Richtlinie 4521: „Erfinderische Problemlösung mit TRIZ“.
- Die Qualität der Zertifikatskurse wird von der European TRIZ Association (ETRIA) anerkannt und durch die Vergabe von Zertifikaten für jeden TRIZ-Level bestätigt.
- Der Dozent ist Autor des Buches „Systematische Innovation – TRIZ-Anwendung in der Produkt und Prozessentwicklung“.

Sachkundeschulung nach § 11 der Chemikalien-Verbotsverordnung (eingeschränkte Sachkunde ohne Biozide und Pflanzenschutzmittel)



IHR DOZENT

Prof. Dr. Michael Dornbusch

Lacktechnologie
Fachbereich Chemie
Hochschule Niederrhein

Der § 11 der Chemikalien-Verbotsverordnung regelt den Sachkundenachweis, der notwendig ist für Personen, die bestimmte gefährliche Stoffe, Zubereitungen oder Erzeugnisse in den Verkehr bringen. Dies ist für alle wichtig, die Endkunden mit Chemikalien beliefern. Dazu zählen zum Beispiel neben klassischen Unternehmen aus der chemischen Branche auch Baumärkte, ggf. Drogerien und Unternehmen für den Malerbedarf. Zu beachten ist, dass die Sachkunde nach § 11 ChemVerbotsV („Giftschein“) nur durch Personen erworben werden kann und nicht wie vielfach angenommen, auf ein Unternehmen ausgestellt wird.

KURSZIELE

Der Sachkundelehrgang ist Teil der umfassenderen Ausbildung zum/zur REACH Beauftragten (siehe Seite 48). Ziel des Kurses ist, die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, um den eingeschränkten Sachkundenachweises gemäß § 11 der Chemikalien-Verbotsverordnung zu erbringen.

Sie erwerben:

- Allgemeine Kenntnisse über die wesentlichen Eigenschaften der Stoffe und Zubereitungen.
- Kenntnisse über die bei ihrer Verwendung verbundenen Gefahren.
- Kenntnis der einschlägigen Vorschriften.

Zusätzlich zur eintägigen Präsenzveranstaltung erhalten Sie zur unterstützenden Prüfungsvorbereitung einen E-Test, der auf dem gemeinsamen Fragenkatalog der Länder (GFK) für die Sachkundeprüfung nach § 11 der Chemikalien-Verbotsverordnung beruht.

Die Hochschule Niederrhein wurde mit Bescheid (AZ 56.-E/04/17-Leh) vom 08. November 2017 durch die Bezirksregierung Düsseldorf als Einrichtung zur bundesweiten Abnahme von Prüfungen nach § 11 Absatz 1 der Verordnung zur Neuregelung nationaler Vorschriften über das Inverkehrbringen und die Abgabe von Chemikalien (ChemVerbotsV) vom 20. Januar 2017 (BGBl. | Nr. 4 vom 26.01.2017 S. 94) anerkannt.

Informationen

Zielgruppe/n

Mitarbeitende von Unternehmen, die Hersteller, Großhändler, Importeure und Einzelhändler gefährlicher Stoffe und Zubereitungen sind. Mitarbeitende von Einzelhandels-, Großhandels-, Industrie- und Gewerbeunternehmen, die in der Beratung, im Verkauf und der Abgabe von gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen tätig sind.

Teilnehmendenzahl

max. 20

Teilnahmeentgelt

500 € | Alumni 475 € (zzgl. 120 € Prüfungsgebühr)

Teilnahmevoraussetzung

Keine

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

1 Präsenztag (9–17 Uhr):

Sachkundeschulung

1 Prüfungstermin (9–13 Uhr):

Sachkundeklausur gemäß Verordnung

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Fortbildung zum Erhalt der Sachkunde nach §11 der Chemikalien-Verbotsverordnung

Informationen

Zielgruppe/n

Sachkundige, deren Prüfung oder der Erwerb anderweitigen Qualifikation länger als sechs Jahre zurückliegt.

Teilnehmendenzahl

max. 25

Teilnahmeentgelt

425 € | Alumni 405 €

Teilnahmevoraussetzung

Gültige Sachkundebescheinigung
(Bitte in Kopie einreichen)

Veranstaltungsort

Campus Krefeld Süd

Dauer

1 Präsenztag

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer
Telefon: 02151 822-1561
E-Mail: weiterbildung@hsnr.de



IHR DOZENT

Prof. Dr. Michael Dornbusch

Lacktechnologie
Fachbereich Chemie
Hochschule Niederrhein

Der einmalige Erwerb eines Sachkundenachweises (s. Seite 51) von Personen, die bestimmte gefährliche Stoffe in den Verkehr bringen, genügt auf Dauer nicht. In § 11 Absatz 1 Nummer 2 der ChemVerbotsV wurde die Anforderung an die Sachkunde für abgebende Personen neu geregelt. Wer nach früheren Vorschriften eine Prüfung bestanden hat, die der Sachkundeprüfung entspricht, muss spätestens nach 6 Jahren den Nachweis der Sachkunde durch eine eintägige Fortbildung erneuern. Durch die in § 14 ChemVerbotsV festgelegten Übergangsvorschriften ist dieser Nachweis ab dem 1. Juni 2019 von allen, deren Qualifikation mehr als 6 Jahre zurückliegt, zu erbringen, wenn die- oder derjenige Chemikalien abgibt, die in den Anwendungsbereich der Verordnung fallen.

Die Hochschule Niederrhein bietet diese eintägige Fortbildung an und wurde mit Bescheid vom 19. Juni 2018 durch die Bezirksregierung Düsseldorf als Einrichtung zur bundesweiten Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen nach § 11 Absatz 2 der ChemVerbotsV vom 20. Januar 2017 (BGBl. I Nr. 4 vom 26.01.2017 S. 94) anerkannt

KURSZIELE

Block I – Wiederholung von Grundlagenkenntnissen. Dies beinhaltet:

- allgemeine Kenntnisse über die wesentlichen Eigenschaften der Stoffe und Zubereitungen
- Kenntnisse über die bei ihrer Verwendung verbundenen Gefahren
- Kenntnis der einschlägigen Vorschriften
- Inhalte der Gesetze (u.a. ChemG, GefStoffV, ChemVerbotsV, MuSchG), die für die eingeschränkte Sachkunde notwendig sind.
- Stoffwissen und toxikologische Grundlagen, die für die eingeschränkte Sachkunde notwendig sind.
- Erste Hilfe bei Unfällen mit Gefahrstoffen

Block II – aktuelle Änderungen der ChemVerbotsV und weiterer relevanter Rechtsvorschriften, wie z.B.

- Neuerungen im europäischen Stoffrecht (REACH-, CLP- Verordnung)
- Neuerungen im nationalen Stoffrecht (GefStoffV, ChemVerbotsV, TRGS)
- Aktuelle Änderungen im Abfall- und Gefahrgutrecht
- Neuerungen der Vorschriften zur Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen/ Gemischen
- Beschränkungen zum Inverkehrbringen von Stoffen/Gemischen/Erzeugnissen



Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen



Fortbildungsangebot

Ob in der Schule, in Freizeit- und Betreuungseinrichtungen oder in der Jugendsozialarbeit: Pädagoginnen und Pädagogen müssen heute Coach, Berater, Erzieher und Sozialarbeiter in einer Person sein. Die Hochschule Niederrhein bietet Seminare für Pädagoginnen und Pädagogen im Bereich Kommunikations- und Konfliktkultur an, um Sie bei Ihren vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben zu unterstützen.

Das erfahrene Trainerteam gibt Teilnehmenden neue Impulse und Strategien für ihren Arbeitsalltag. Dabei legen die Dozentinnen und Dozenten besonderen Wert darauf, die Fortbildungen interaktiv zu gestalten und Beispiele und Fragestellungen der teilnehmenden Pädagoginnen und Pädagogen einzubeziehen.

Ein Auszug aus unserem Themenspektrum

- Kommunikation in schwierigen Situationen (KisS)
- Elterngespräche meistern
- Traumapädagogik
- „So kann ich nicht arbeiten!“ – Kulturen im Klassenzimmer/ in Gruppen verändern
- Achtsamkeit am Arbeitsplatz
- „Da ist Hopfen und Malz verloren!“ - Oder geht da noch was?
- „Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen...“

Informationen

Verantwortlich für das Programm ist Professorin Dr. Claudia Bundschuh. Sie ist Prodekanin / Studiendekanin am Fachbereich Sozialwesen und lehrt Pädagogik des Kindes- und Jugendalters.

Teilnahmeentgelt

Das Teilnahmeentgelt für eine eintägige Fortbildung beträgt 80 €.

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer
Telefon: 02151 822-1561
E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Alle Veranstaltungen unter:

<https://www.hs-niederrhein.de/weiterbildung/wissen-spezial>

Inhouse-Angebote

Themen für maßgeschneiderte Inhouse-Angebote – passgenau auf Ihr Unternehmen oder Ihre Institution zugeschnitten.

Sie benötigen eine Schulung zu einem weiteren Thema, das für mehrere Beschäftigte von Bedeutung ist? Gerne bieten wir Ihnen zu folgenden Themen eine Weiterbildung im Inhouse-Format an. Ist Ihr Thema noch nicht dabei? Dann sprechen Sie uns an. Wir entwickeln eine Schulung für Ihr Unternehmen oder Ihre Institution aus dem breiten Wissensspektrum der Hochschule, zugeschnitten auf Ihren Bedarf.

Ansprechpartnerin

Ulrike Schoppmeyer

Telefon: 02151 822-1561

E-Mail: weiterbildung@hsnr.de

Sichere Software für die vernetzte Welt

- Vorgehensmodelle und Qualitätsmanagement
- Design digitaler Produkte und Services
- Softwarearchitektur
- Software implementieren und testen
- Embedded Linux
- Deeply Embedded mit FreeRTOS
- Open Embedded mit Linux
- IoT-Kommunikation
- Modellbasierte Entwicklung
- Softwareprojekte

Wissen aus Daten für die digitale Wirtschaft

- Big Data Potenziale
- Big Data Management
- Digital Leadership
- Data Engineering
- Data Governance
- Big Data Technologien
- Reporting multidimensionaler Daten und Kennzahlen
- Fundamentale Datenanalysen
- Fortgeschrittene Datenanalyse

Management und Recht für Unternehmen im Wandel

- Bilanzmanagement
- Entscheidungen bewusst treffen
- Jobprofiling
- Konfliktmanagement in der Arbeitswelt 4.0
- Psychische Belastungen
- Steuerliche Verrechnungspreise
- Supply Chain Management

Wissen spezial

- Konstruieren von Kunststoffteilen



In Führung gehen – Führungsverantwortung wahrnehmen

MBA-Studiengang Leadership & Management berufsbegleitend

In der Praxis werden gut ausgebildete Fachkräfte oft mit Führungsaufgaben konfrontiert, also mit einer Funktion, für die sie nicht adäquat ausgebildet wurden. Unser berufsbegleitender MBA-Studiengang „Leadership & Management“ hilft Führungs(nachwuchs)kräften, ihr Potenzial zu entfalten: In vier Semestern erwerben die Teilnehmer/innen sowohl das für Führungspositionen notwendige betriebswirtschaftliche Fachwissen als auch persönliche Führungskompetenz. Das Studium bietet klare Vorteile:

- Führung lernen: Sie erwerben das für erfolgreiche Führung notwendig BWL-Know-how sowie entwickeln Ihre persönliche Führungskompetenz weiter.
- Mit dem MBA haben Sie erhöhte Chancen – der Abschluss wirkt als Karrierebeschleuniger.
- Sie erweitern Ihr persönliches Netzwerk durch gewinnbringende Kontakte zu Führungskräften in der Wirtschaft, Professorinnen und Professoren sowie Kommilitoninnen und Kommilitonen.

Individuell

Das Studium findet in kleinen Gruppen statt, die eine hohe Interaktivität sowie eine persönliche Beratung und Betreuung ermöglichen. Je nach Ihren individuellen Vorkenntnissen bieten wir Ihnen zudem die Möglichkeit zur Teilnahme an Vorbereitungskursen (Bachelor-Kurse, geringe Zusatzkosten).

Hochkarätig

Die Lehre wird von erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern mit wirtschaftswissenschaftlicher Expertise und praxiserfahrenen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern übernommen. Dadurch gewährleisten wir Ihnen praktisch relevante und gleichzeitig akademisch exzellente Studieninhalte. Der Studiengang ist akkreditiert und reakkreditiert durch die FIBAA, Bonn.

Informationen

Ziele des Studiums

Vorbereitung auf Managementaufgaben durch Vermittlung von ökonomischer Fachkompetenz und persönlicher Führungskompetenz

MBA-Studienkonzept

- Vier Semester
- Berufsbegleitend studierbar
- Veranstaltungen nur am Wochenende

Dozentinnen und Dozenten

Hochqualifizierte Dozentinnen und Dozenten aus Praxis und Wissenschaft

Akkreditierung

Der Studiengang ist akkreditiert und reakkreditiert durch die FIBAA, Bonn.

Studiengebühren

3.480 € pro Semester

Bewerbungsfrist

15.01.e.j.J. für das Sommersemester
15.07.e.j.J. für das Wintersemester

www.mba.hs-niederrhein.de





Impressum

Herausgeber

Hochschule Niederrhein
Wissenschaftliche Weiterbildung
Reinarzstraße 49
47805 Krefeld

Konzeption und Redaktion

Cordula Albersmann
Ulrike Schoppmeyer

Gestaltung

Cristina Lohr

Bildnachweis

Roman Bracht (Cover, S. 22, S. 33, S. 58)
Michael Reuter (S. 2 links)
Carlos Albuquerque (S. 2 rechts, S. 4, S. 6, S. 10, S. 12, S. 14, S. 24, S. 26, S. 28,
S. 34, S. 53, S. 54, S. 56)
Kirsten Becken (S. 2 Mitte, S. 46)

Stand

02.2021

Druck

KARTEN Druck & Medien GmbH

